

UNRAST

VERLAG

Vorschau
Frühjahr
2023



UNRAST

Aus dem Vorwort von Marion Kraft

Als ich 1992 auf den gerade erschienenen Sammelband *Daughters of Africa* stieß, war dies wie eine Offenbarung. Die breitere deutsche Öffentlichkeit und der Mainstream-Literaturbetrieb hierzulande waren noch weit davon entfernt, die Vielfalt der Stimmen von Frauen* afrikanischer Herkunft wahrzunehmen. Inspiriert von der afroamerikanischen Dichterin Audre Lorde hatte sich erst wenige Jahre zuvor eine junge Schwarze Bewegung in Deutschland formiert. Eine ihrer Mitbegründerinnen*, die deutsch-ghanaische Lyrikerin May Ayim, gehörte zu den mehr als zweihundert internationalen Autorinnen* aus vergangenen Jahrhunderten bis hin zur Gegenwart in dieser bahnbrechenden Anthologie. ... Er ist eine literarische Fundgrube, die nicht nur ein ästhetisches, sondern auch ein politisches Zeugnis von der Kreativität Frauen* afrikanischer Herkunft ablegt.

...

2019, beim Erscheinen von *New Daughters of Africa* hatten Schwarze Frauen* auch in Deutschland den literarischen Kanon bereits nicht unerheblich verändert. ... Mich hat *New Daughters of Africa* erneut in einen Kanon realer und fiktiver Erfahrungen eintauchen lassen, der die Wahrnehmung festgefahrener Denkmuster auf vielfältige Art infrage stellt.

...

Nun haben die Macherinnen und Herausgeberinnen der Literaturreihe *stimmen afrikas*, die sich seit vielen Jahren der Verbreitung der Werke von Autor*innen afrikanischer Herkunft im deutschsprachigen Raum widmen, den begrüßenswerten Schritt gemacht, eine Auswahl von dreißig Texten unter dem Titel *Neue Töchter Afrikas* herauszugeben. Die von Margaret Busby in Kooperation mit einem Team Schwarzer Frauen* aus NRW – Julienne De Muirier, donna Kukama, Emilene Wopana Mudimu und Glenda Obermüller – ausgesuchten Beiträge spiegeln in ihrer Vielfalt, die poetische, erzählerische und kämpferische Wortkunst Schwarzer Frauen* vom neunzehnten Jahrhundert bis zur Gegenwart.

Mit Texten von

Nana Asma'u
Nawal El Saadawi
Andaiye
Stella Dadzie
Marina Salandy-Brown
Verene A. Shepherd
Ellah Wakatama Allfrey
Ellen Banda-Aaku
Malorie Blackman
Yvette Edwards
Delia Jarrett Macauley
Lesley Lokko
Wame Molefhe
Adeola Solanke
Aida Edemariam
Deise Faria Nunes
Rachel Eliza Griffiths
Joanne C. Hillhouse
Beatrice Lamwaka
Sisonke Msimang
Ketty Nivyabandi
Minna Salami
Zadie Smith
Jay Bernard
Afua Hirsch
Aja Monet
Selina Nwulu
Warsan Shire
Yassmin Abdel-Magied
Bridget Minamore

Margaret Busby ist eine international bekannte Autorin, Journalistin, Literaturkritikerin, Redakteurin und Herausgeberin. Sie wurde in Ghana geboren und studierte am Bedford College der Universität London. Als sie in den späten 1960er-Jahren den Literaturverlag Allison & Busby mitbegründete, wurde Busby damals jüngste und erste Schwarze afrikanische Verlegerin in UK.



Juni 2023: **Book Launch**
mit **Margaret Busby**, einer Autorin und
einer der literarischen Übersetzerinnen.

Es sind weitere **Buchvorstellungen**
an verschiedenen **Veranstaltungsorten in NRW** sowie auf der **Frankfurter Buchmesse** geplant. Des Weiteren soll ein Austausch mit dem **Macondo Literature Festival Nairobi** stattfinden.

Christa Morgenrath & Eva Wernecke (Hg.)

Neue Töchter Afrikas

30 Stimmen

Eine Auswahl aus *New Daughters of Africa*

editiert von Margaret Busby

mit einem Vorwort von Marion Kraft

übersetzt von Aminata Cissé Schleicher &
Eleonore Wiedenroth-CoulibalyInsurrection Notes, Bd. 16
Gebunden mit Schutzumschlag
ca. 272 Seiten | ca. 20 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-616-2

Erscheint März 2023

UNRAST
Toptitel
im Frühjahr

9 783897 716162

**30 Schwarze Autorinnen* feiern ihre ›Sisterhood‹ –
beherzt, mutig, erhellend**

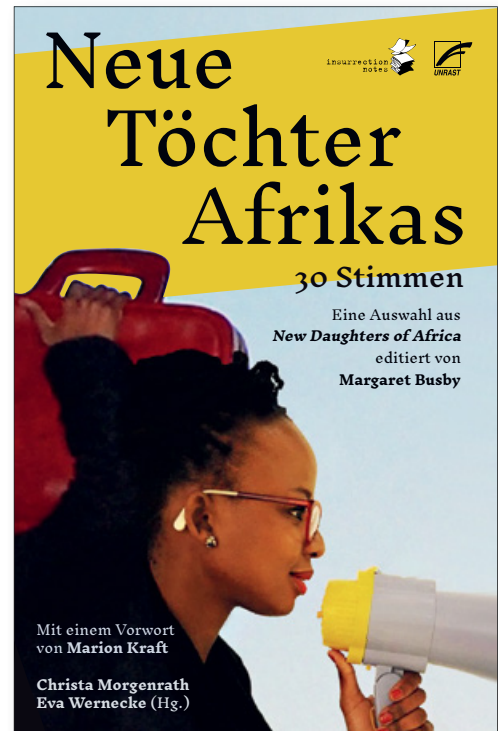
Die Anthologie *Neue Töchter Afrikas* feiert Schwarze Diversität und ihre literarische Vielstimmigkeit. Gemeinsam mit einem Team Schwarzer Frauen* aus Deutschland hat Margaret Busby für diese Edition eine erlesene Auswahl an Essays, Gedichten und Kurzprosa aus ihrer Anthologie *New Daughters of Africa* (Myriad 2019) getroffen. Marion Kraft würdigt diese Arbeit in ihrem Vorwort. Der Band präsentiert 30 Schwarze Schriftstellerinnen* aus aller Welt mit ihrer poetischen, kämpferischen und visionären Wortkunst, die in einer Zeitspanne von über 100 Jahren entstand. Von Antigua bis Ägypten, von Guyana bis Ghana nähern sich die Frauen* mit ihren jeweiligen Lebensrealitäten und Träumen auf sehr unterschiedlichen Wegen ihrem afrikanischen Erbe an – umso spannender sind die Synergien und Parallelen wie auch die Dissonanzen ihrer Erfahrungen und Gefühle. Afua Hirsch kommt in ihrem Essay zu der Erkenntnis, »afrikanisch zu sein bedeutet, es zu glauben«. Und so schreiben die Autorinnen* über Tradition und Vorbilder, Freundschaft und Romantik, Flucht und Exil, über Rassismus, Geschlechter- und Identitätspolitik. Auch vermeintliche Tabuthemen und Traumata werden nicht ausgespart. Nachdenklich, behutsam, stets erhellend und zuweilen sogar mit Humor widmen sie sich diesen ernstesten und schwierigen Themen. Und bei all dem beschwören sie immer wieder beherzt ihre bedingungslose ›Sisterhood‹ und »die Freiheit, wir selbst zu sein, in all unserer wunderbaren Vielfalt« (Zadie Smith).

Die Herausgeberinnen

Christa Morgenrath ist Gründerin und Kuratorin der Literatur- und Bildungsreihe *stimmen afrikas* in Köln und etablierte hier seit 2009 ein Forum für Diskurse über Nord-Süd-Verhältnisse, Kultur und Politik in Afrika und Europa.

Eva Wernecke arbeitet für die Reihe *stimmen afrikas*, u.a. als Produktionsleiterin für das Literaturfestival *CROSSING BORDERS* (2019) und die Kurzgeschichten-Reihe *Blick in die Zukunft – Gegen das Vergessen* (2021).

stimmen afrikas ist (Mit-)Herausgeberin der Essaybände *Dekolonisierung des Denkens* und *Afrika sichtbar machen* von Ngũgĩ wa Thiong'o (Unrast Verlag 2017 und 2019).



Ergänzungstitel



9 783897 716131

May Ayim

**blues in schwarz weiss &
nachtgesang**
gedichte2. Auflage
248 Seiten | 16 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-613-1

9 783897 716124

Muna AnNisa Aikins

Die Haut meiner Seele
Eine Erzählung
in Lyrik und Prosa2. Auflage
128 Seiten | 12,80 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-612-4

Männlichkeit ist eine fragile Angelegenheit. Eine zweideutige Geste gegenüber einem anderen Mann, die falsche Kleidungsfarbe oder ein etwas zu hohes Lachen – es reicht ein lächerliches Detail, und schon wird sie in Zweifel gezogen, von anderen oder auch von einem selbst. Damit die Männlichkeit also nicht erschüttert wird, müssen Männer in Sachen Frauenfeindlichkeit, Homophobie und völlig hirnrissiger Aktionen stets noch einen drauflegen. »Und wenn deine Freunde aus dem Fenster springen, springst du dann hinterher?«, fragten unsere Mütter früher. Doch da haben sie etwas nicht verstanden: Wenn man beweisen will, dass man ein richtiger Mann ist, dann muss man manchmal wirklich aus diesem Fenster springen. Oder besser noch: jemand anderen hinausstoßen.

...

Wisst ihr noch, wann ihr zum ersten Mal vom Konzept Homosexualität gehört habt? Für ein paar von euch, die jünger sind als ich, klingt diese Frage vielleicht absurd. Seid ihr in einem Umfeld aufgewachsen, in dem Homosexualität zum Bereich des Sagbaren gehörte, und wart ihr euch deshalb immer im Klaren darüber, dass Menschen homosexuell sein können? Ihr Glückspilze.

...

Tatsächlich wird die Frage »Ist das schwul?« von Männern lang und breit diskutiert. Offenbar ist das eine fortwährende Beschäftigung, und wenn man vermeiden will, selbst der Homosexualität bezichtigt zu werden, sollte man sich beeilen und andere Männer zuerst als schwul bezeichnen. Die Forscherin Noémie Marignier hat dieses wiederkehrende Phänomen in den Foren der Webseite jeuxvideo.com untersucht, die hauptsächlich von jungen Männern besucht wird.



Einer von ihnen erzählt von einem intimen Moment mit einem Freund, sinngemäß in etwa so: »Uns war langweilig und wir haben einen Porno geguckt, und dann hat er vorgeschlagen, dass wir uns gegenseitig einen blasen könnten und ich hab Ja gesagt.« Dann fragt er: »Heißt das jetzt, dass ich schwul bin?« Auf seinen Post folgen zahlreiche Reaktionen: Manche machen sich über ihn, der seine sexuelle Orientierung zur Debatte stellt, lustig, andere formulieren spöttisch irgendwelche Pseudo-Regeln, Variationen von: »Solange ihr euch nicht in die Augen geschaut habt und eure Eier sich nicht berührt haben, ist das nicht schwul.« Diese »Regel«, die wohl nicht sonderlich viele Menschen als ernst gemeint verstehen dürften, wird wiederum durch zunehmend absurde Varianten lächerlich gemacht: »Wenn du die linke Hand benutzt hast, ist das schon okay, dann ist das nicht schwul«, »Wenn er nicht gerade 25 Liter von deinem Sperma getrunken hat, passt das glaub ich schon, aber kein Tropfen mehr!« und so weiter.



Die Autorin

Daisy Letourneur ist eine lesbische trans Frau und feministische Aktivistin. Sie ist Mitglied des Kollektivs »Toutes des Femmes« und Autorin des erfolgreichen Blogs »La Mecxpliqueuse« (»Die Mansplainerin«), in dem sie sich seit 2017 kritisch mit Männlichkeiten auseinandersetzt. Im Jahr 2022 erschien ihr erstes Buch bei Éditions La Découverte.

Daisy Letourneur

Man wird nicht als Mann geboren

Kleine feministische Abhandlung
über Männlichkeiten

übersetzt von Florian Kranz

ca. 224 Seiten | ca. 16 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-360-4

Erscheint März 2023



9 783897 710016

UNRAST
Topptitel
im Frühjahr

Ein transfeministischer Blick
auf widrige Männlichkeiten

Mit viel Humor und Verve stellt Daisy Letourneur das Patriarchat an den Pranger, seziert traditionelle und neue Männlichkeit(en) und hinterfragt – pointiert und fundiert zugleich – sowohl die Konstruktion als auch die Dekonstruktion von Männlichkeiten:

Welche Bilder von Männern und Frauen werden Kindern schon von früh auf durch Medien, Schulen und das Elternhaus vermittelt und wie wirken sie sich auf das Verhältnis der Geschlechter aus?

Welche sozialen Marker zum Ausdruck von Geschlechtsidentität gibt es und wo haben sie ihren Ursprung?

Warum ist Schwulenfeindlichkeit unter Männern so virulent, während Homosozialität bereits in der Schule ein wichtiger Wert ist?

Wann und wieso lernen Männer, ihre Gefühle zu unterdrücken und nur Gewalt, Wut und Wettstreit zuzulassen, obwohl ihnen und ihren Mitmenschen das nichts als Schaden zufügt?

Was begründet die ökonomische Ungleichheit zwischen Männern und Frauen?

Und nicht zuletzt: Sind Männer nur deshalb feministisch, weil sie sich davon mehr Sex erhoffen?

Les Inrockuptibles:

»Äußerst gelungenes (und urkomisches) Buch, das die soziale Konstruktion von Männlichkeiten angreift und gleichzeitig – und das ist eine der Originalitäten dieses Essays – den sehr populären Begriff der ›Dekonstruktion‹ kritisiert.«

L'Humanité:

»Durch eine genaue Analyse der Bestandteile von Männlichkeit und Geschlechternormen entblößt die Journalistin, Bloggerin und Aktivistin die Triebfedern des Patriarchats.«



Ergänzungstitel



9 783897 710832

Blu Doppe &
Daniel Holtermann (Hg.)

**Vom Scheitern,
Zweifeln
und Ändern**

Kritische Reflexionen
von Männlichkeiten

2. Auflage
272 Seiten | 18 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-083-2



9 783897 711235

Leah Bretz &
Nadine Lantzsach

Queer_Feminismus
Label & Lebensrealität

92 Seiten | 7,80 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-123-5



Die Autorin

Leslie Kern ist assoziierte Professorin für Geografie und Ökologie und Direktorin der Frauen- und Geschlechterstudien an der Mount Allison University in Kanada. Sie lehrt Geografie mit einem Fokus auf urbane, soziale und feministische Bewegungen, schreibt auf ihrem Blog lesliekerncoaching.com und twitert über Feminismus, urbane und akademische Themen unter [@LellyK](https://twitter.com/LellyK).

Ich lebte früher in The Junction, einem von sich kreuzenden Eisenbahnlinien durchzogenen, abgelegenen Stadtteil im Westen von Toronto. Die Industriegeschichte dieses Viertels war allein schon durch die Geräusche und Gerüche, die von den Gummi-, Farb- und Fleischfabriken herrührten, allgegenwärtig. Auch heute, an einem heißen Nachmittag, mögen einem diese Gerüche noch in die Nase steigen, aber mittlerweile konkurrieren sie mit den Gerüchen aus den schicken Cafés und veganen Bäckereien. Mir ist schon klar, dass es ein Klischee ist, wenn man davon redet, wie trostlos das eigene Viertel doch einmal war, aber es gibt einen Grund, warum wir dieser Geschichten überdrüssig sind: So viele unserer Stadtteile werden nun vor unseren Augen umgestaltet.

Was ich in The Junction beobachten konnte, ist Teil einer ganzen Reihe von Veränderungen, die jenen Orten und Communitys widerfahren, die eine Stadt einmal interessant und besonders und zum Schauplatz von Protest und Fortschritt gemacht haben. Diese Veränderungen werden heute als Gentrifizierung bezeichnet und dieses Buch handelt von den Kämpfen gegen die Gentrifizierung, die alles unter sich begräbt, was vielen von uns am Leben in der Stadt lieb und teuer ist.

...

War die Veränderung, die die Junction erfuhr, der Wandel von einem Arbeiter*innenviertel und einer Industriezone zu einem hippen, lebenswerten Stadtteil bloß eine quasi natürliche Phase im Laufe städtischer Entwicklung? Ist es eine Frage des ökonomischen Einmaleins, dass auf Jahrzehnte des Niedergangs unvermeidlich ein Aufschwung folgt? Gab es auf der kulturellen Ebene etwas, das die Junction so interessant machte, dass sich die jungen Hipster davon angezogen fühlten? Und während sich die Gentrifizierung ihren Weg bahnt, welchen Schaden richtete sie dabei an, falls sie einen anrichtete? Aus den Antworten auf diese und andere Fragen über einen Stadtteil wie die Junction entstehen dann die Geschichten, die wir uns darüber erzählen, wie und warum Gentrifizierung passiert. Diese Erzählungen, mit ihren jeweiligen Held*innen und Bösewichten, Widersprüchen und überraschenden Wendungen, Ungereimtheiten und Darsteller*innen, die allzu sehr klischeehaft wirken, sind das Thema dieses Buches.

...

Für viele scheint die Gentrifizierung eine unausweichliche Entwicklung zu sein. Ich kann es sehr gut nachempfinden, wenn sich angesichts der Gentrifizierung Gefühle von Überforderung und Verzweiflung breitmachen. Die Erzählung der Unvermeidlichkeit spielt allerdings nur denjenigen in die Hände, die aus der Gentrifizierung Nutzen ziehen. Wir bleiben dann isoliert und frustriert in unserer Blase, ohne zu wissen, dass es Alternativen gibt und der Kampf vieler Communitys durchaus von Erfolg gekrönt wurde.

Leslie Kern

Gentrifizierung lässt sich nicht aufhalten und andere Lügen

übersetzt von Leo Kühberger

ca. 250 Seiten | ca. 18 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-206-5

Erscheint März 2023

UNRAST
Toptitel
im Frühjahr



9 783897 712065

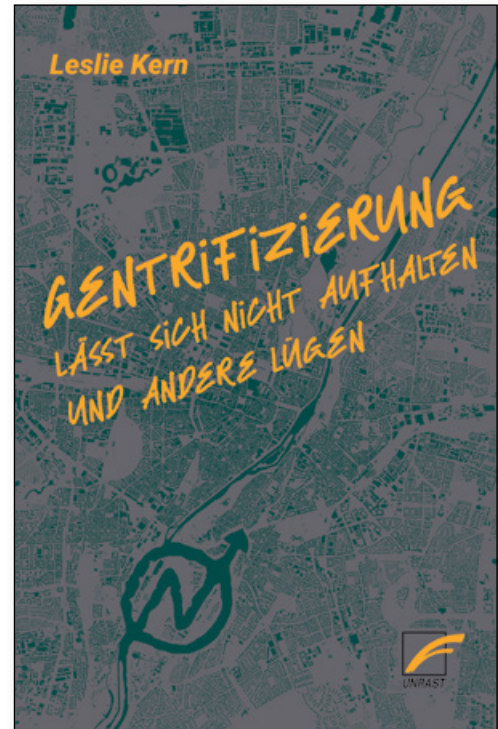
Wie Gentrifizierung unsere Städte zerstört
und was wir dagegen tun können

Gentrifizierung – was genau ist das eigentlich? Irgendwas mit Verdrängung in der Stadt? Und können wir etwas dagegen tun?

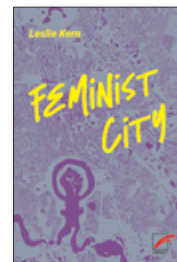
Essayistisch und kurzweilig geschrieben vermittelt Leslie Kern einen umfassenden Überblick zu den Debatten über Gentrifizierung seit den 1950er-Jahren: was umfasst sie, wer profitiert von ihr und wer wird durch sie verdrängt? Wir begleiten die Autorin auf ihren Reisen nach Toronto, New York, London und Paris, wo sie den Mythen und Lügen der neuen Krise der Städte auf den Grund geht und dabei deutlich macht, dass die gewaltvolle Verdrängung eng mit Klassismus, Rassismus und Sexismus verbunden und eine Fortsetzung des kolonialen Projekts ist.

Doch: Steigende Mieten, Zwangsräumungen, zunehmende Polizeipräsenz und zerfallende Communitys sind nicht unumgänglich und Widerstand lohnt sich. Kern tritt für eine dekoloniale, feministische und queere Praxis der Anti-Gentrifizierung ein, die neben dem Recht auf Stadt für alle auch die Rückgabe von Land und Entschädigungen für Vertriebene fordert.

Im **Frühjahr 2023** kommt Leslie Kern
auf **Lesereise nach Deutschland!**
Termin- und Veranstaltungsanfragen an
✉ veranstaltungen@unrast-verlag.de
☎ 02501/917 87 92



Ergänzungstitel



Leslie Kern
Feminist City

2. Auflage
192 Seiten | 16 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-332-1



9 783897 713321

Chri Gutschmiedl, COMÚN:

»Die Transformation hin zu einer bedürfnisorientierteren, feministischen und gerechten Stadt, in der sich Menschen ohne Angst vor Übergriffen und Unterdrückung bewegen können, findet bereits statt. Denn das wahre revolutionäre Potenzial einer Stadt beginnt nicht bei den Stadtplaner*innen, sondern kommt von unten«

Marie Bruun Yde, Bauwelt:

»Kern nutzt oft sich selbst als sympathischen, greifbaren Maßstab, Wissenschaft vermischt sich mit Anekdoten vom Leben als Alleinerziehende, hetzend durch die Stadt zwischen Karriere und Kind. [...] Es geht um eine Stadt für viele statt für wenige: Die Marginalisierten müssen ins Zentrum rücken.«

WAS IST ›KLASSE‹?

Das Wort ›Klasse‹ wird für gewöhnlich verwendet, um Menschen in Bezug auf ihre wirtschaftliche Stellung und ihren sozialen Status zu kategorisieren. Je nachdem, wie deine Sichtweise auf diese Dinge ist, werden diese Kategorien verwendet, um Folgendes zu beschreiben und zu erklären:

- wirtschaftliche und soziale Ungleichheit zwischen Gruppen
- unterschiedliche Zugänge zu Ressourcen (z.B. Land, Eigentum, Macht oder Geld)
- eine gesellschaftliche Rangordnung, die mit der Art des Berufs, der Bildung und dem familiären Hintergrund zusammenhängt.

Obwohl der Begriff ›Klasse‹ in der Alltagssprache und von Theoretiker*innen sehr unterschiedlich verwendet wird, wird er fast immer benutzt, um Aussagen über Ungleichheit zu treffen.



DIE ART UND WEISE, WIE MENSCHEN MUSTER VON UNGLEICHHEIT BESCHREIBEN, ENTHÄLT ANNAHMEN DARÜBER, WARUM ES UNGLEICHHEIT GIBT UND WIE ES DAZU KOMMT, DASS CHANCEN UND MITTEL UNGLEICH VERTEILT WERDEN.

SOZIOLOGIN WENDY BOTTERO



DAS IST UNFAIR.

WARUM? ICH HABE HIERFÜR HART GEARBEITET.

ICH LEISTE AUCH HARTE ARBEIT, UND MEIN BERUF IST UNENTBEHRLICH.



Dieses Buch stellt dir verschiedene Möglichkeiten vor, Klasse zu verstehen. Wir werden eine Reihe von Theorien über Klasse erkunden und auch die weitläufigen Effekte, die Klasse haben kann. Dabei möchten wir dich ermutigen, über die Bedeutung von Klasse in deinem eigenen Leben nachzudenken.

Wir hoffen, wir können dein Interesse für dieses Thema wecken, Beispiele hervorheben, die zeigen, wie Klasse infrage gestellt wurde, und dich dazu ermutigen, darüber nachzudenken, wie wir ungleiche Klassenverhältnisse abschaffen können.

Über Klasse nachzudenken, kann uns dabei helfen:

- die ungleiche Verteilung von Ressourcen zu erkennen
- Stereotype kritisch zu beleuchten
- Ungerechtigkeit zu erkennen und zu hinterfragen
- Möglichkeiten zu finden, füreinander einzustehen
- darüber nachzudenken, wie unser Leben mit anderen Menschen in Verbindung steht.



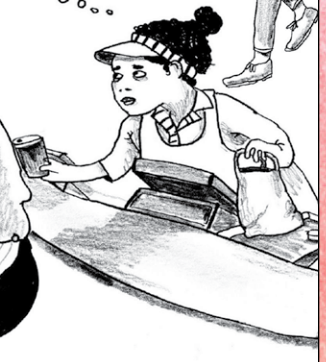
WORKERS UNITE

WIR MÜSSEN UNGERECHTIGKEIT BEKÄMPFEN.

ABER WIR SIND DOCH JETZT ALLE GLEICH!

WIR MÜSSEN ZUSAMMENHALTEN UND AUF EINANDER AUFPASSEN.

ICH HABE HIERFÜR HART GEARBEITET.



Laura Harvey, Sarah Leaney & Danny Noble

Klasse

Ein illustriertes Handbuch

übersetzt von Desz Debreceni

B5 | ca. 184 Seiten | ca. 18 Euro [D]

ISBN 978-3-89771-361-1

Erscheint März 2023



9 783897 713611

UNRAST
Toptitel
im Frühjahr

Was bedeutet soziale Klasse im 21. Jahrhundert?

Was sagt Klasse über Gentrifizierung, prekäre Arbeitsverhältnisse, die Rolle von Eliten oder den Zugang zu Bildung aus? Welchen Einfluss hat Klasse auf Aktivismus und sozialen Wandel? Wie haben Denker*innen und Wissenschaftler*innen in der Vergangenheit auf Klasse geschaut und was hat das heute noch mit uns zu tun?

Klasse. ein illustriertes Handbuch ist eine unterhaltsame und zugleich erhellende Einführung für Studierende, Aktivist*innen und alle, die im sozialen Sektor tätig und zugange sind. Die Graphic Novel stellt eingefahrene und stigmatisierende Annahmen über die Arbeiterklasse infrage, nimmt kritisch die kolonialen Ursprünge des Klassensystems in den Fokus und durchleuchtet, wie sich Klasse mit Race, Gender, Disability und Alter überschneidet.

Aktuell und erfrischend illustriert ist dieses Handbuch genau das Richtige auch für all jene, die wissen wollen, wie sich soziale Klasse auf das eigene Leben auswirkt.

Autorinnen

Dr. Laura Harvey und Dr. Sarah Leaney sind leitende Dozentinnen an der Universität Brighton. Lauras Schwerpunkte sind Soziologie, Gender Studies, Sozialpsychologie und Kulturwissenschaften. Sarahs Arbeitsfokus liegt auf der Verbindung von sozialer Klasse und dem Wohnungssektor, insbesondere auf dem sozialen Wohnungsbau und seiner gesellschaftlichen Stigmatisierung.

Illustratorin

Danny Noble ist Illustratorin und Autorin. Für ihren Comic *Was It ... Too Much For You?* wurde sie 2020 mit dem Comedy Women in Print Award ausgezeichnet, im selben Jahr erschien von ihr *Shame Pudding: A Graphic Memoir*. Danny Noble illustriert auch die Kinderbücher von Adrian Edmondson.



Ergänzungstitel



9 783897 712966

Francis Seeck & Brigitte Theißl (Hg.)
**Solidarisch gegen Klassismus –
organisieren, intervenieren,
umverteilen**

3. Auflage
280 Seiten | 16 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-296-6



9 783897 711709

AngryWorkers
Class Power!
Über Produktion
und Aufstand

528 Seiten | 24 € [D]
ISBN 978-3-89771-170-9





bell hooks

Ain't I a Woman

Schwarze Frauen und Feminismus

übersetzt von Helene Albers

nach der aktualisierten Ausgabe von 2015

UNRAST
Toptitel
im Frühjahr

ca. 220 Seiten | ca. 16 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-348-2

Erscheint März 2023



**Hooks' Klassiker *Ain't I a Woman* ist
»nach wie vor ein radikales und relevantes Werk
der politischen Theorie.« – New York Times**

Ergänzungstitel



bell hooks

Dazugehören

Über eine Kultur der Verortung

232 Seiten | 16 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-186-0



bell hooks

Die Bedeutung von Klasse

Warum die Verhältnisse nicht auf Rassismus und Sexismus zu reduzieren sind

4. Auflage
180 Seiten | 14 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-274-4



bell hooks

Feminismus für alle

2. Auflage
148 Seiten | 14 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-337-6



Ain't I a Woman – Bin ich etwa keine Frau? – ist ein feministischer und antirassistischer Klassiker. Der Titel nimmt Bezug auf Sojourner Truth, die bereits 1851 die Teilhabe Schwarzer Frauen an der von Weißen initiierten und dominierten Frauenbewegung in den USA eingefordert hatte. bell hooks zeigt in diesem Buch, das sie 1981 als junge Autorin verfasste, dass auch die Neue Frauenbewegung in den USA kaum daran interessiert war, für die Belange Schwarzer Frauen zu kämpfen.

Sie erinnert an die von extremem Rassismus und Sexismus geprägten, herzerreißenden Erfahrungen Schwarzer Frauen während der Sklaverei, die einen tiefgreifenden Einfluss auf die Bilder und Stereotype über Schwarze Frauen hatten und mit einer nachhaltigen Entwertung Schwarzer Weiblichkeit einhergingen. Darüber hinaus analysiert sie den Sexismus weißer und Schwarzer Männer sowohl in den Zeiten der Bürgerrechtsbewegung als auch in der Gegenwart und wirft einen kapitalismuskritischen Blick auf die geschlechterspezifische Arbeitsteilung in der Gesellschaft, die sich insbesondere in Schwarzen Familien auswirkt.

In diesem Buch zeigt sich bereits ein Anliegen, das sich durch ihr Werk und ihr Leben wie ein roter Faden zieht: aufzuzeigen und sichtbar zu machen, wie sich Schwarze Frauen aller Hürden und Widerstände zum Trotz in der feministischen Bewegung engagiert haben.

Die Autorin

bell hooks, geboren 1952 und gestorben 2021 in Kentucky, war Literaturwissenschaftlerin, Autorin und Aktivistin. Schon als junge Studentin schloss sie sich der feministischen Bewegung an und schrieb das Buch *Ain't I a Woman: Black Women and Feminism*. Seither hat sie unzählige Werke veröffentlicht, in denen sie sich mit Rassismus, Sexismus und Klassismus beschäftigt, und ist dafür mehrfach ausgezeichnet worden.

Angela Davis, Gina Dent,
Erica R. Meiners & Beth E. Richie

Abolitionismus. Feminismus. Jetzt.

Eine intersektionale Intervention

übersetzt von Jona Dierterson

ca. 280 Seiten | ca. 18 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-358-1

Erscheint Mai 2023



Für eine Welt ohne Gefängnisse und
für eine Welt ohne sexistische Gewalt

Im Zuge der Black Lives Matter-Bewegung hat die Forderung nach Abrüstung der Polizei und Abschaffung repressiver Strafrechtssysteme, die – insbesondere in den USA, aber auch weltweit – zutiefst sexistisch, rassistisch und klassistisch geprägt sind, enormen Auftrieb erhalten. Denn die Leidtragenden einer Praxis des staatlichen Polizeirens und Wegsperrens sind vor allem Schwarze und Frauen of Color. Allerdings ist die Auseinandersetzung mit dem Thema Abolitionismus kompliziert, da Teile der Frauenbewegung Strafverschärfungen und ein entschiedeneres staatliches Vorgehen gegenüber Tätern sexualisierter Gewalt verlangen. Ein radikaler Feminismus jedoch, so intervenieren die Autorinnen, müsse anerkennen, dass der Versuch, Gewalt durch Gewalt zu stoppen, diese am Ende nur verschärft.

Da die Autorinnen – gleichermaßen Wissenschaftlerinnen wie langjährige Aktivistinnen – ihre analytische Brillanz und organisatorische Erfahrung einbringen, ist ihnen ein überzeugendes Plädoyer gelungen dafür, dass Feminismus und Abolitionismus ebenso wenig getrennt voneinander zu betrachten sind wie geschlechtsspezifische, staatliche, häusliche Gewalt oder Militarismus, denen auf Dauer nur mit lokaler und globaler Organisation gerecht begegnet werden kann.

Der Autorinnen

Angela Davis ist Aktivistin, Autorin, und emeritierte Professorin der Universität von Kalifornien, Santa Cruz. Seit den 1970er-Jahren gilt sie als Symbolfigur der Bewegung für die Rechte von politischen Gefangenen in den USA.

Gina Dent ist Professorin für feministische Studien und Rechtswissenschaftlerin. Sie arbeitet zu Literatur- und Kulturwissenschaft der afrikanischen Diaspora und postkolonialer Theorie.

Erica R. Meiners ist Professorin für Pädagogik und Frauen-, Gender- und Sexualstudien an der Northeastern Illinois University.

Beth E. Richie ist Leiterin des Fachbereichs Kriminologie, Recht und Justiz sowie Professorin für African American Studies an der Universität von Illinois, Chicago.



Ergänzungstitel



Angela Davis
**Freiheit ist
ein ständiger Kampf**

3. Auflage
160 Seiten | 14 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-222-5



Angela Davis
**Rassismus, Sexismus
und Klassenkampf**

248 Seiten | 16 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-179-2



Keeanga-Yamahtta Taylor
**Von #BlackLivesMatter
zu Black Liberation**

2. Auflage
296 Seiten | 19,80 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-061-0



Yara Hofbauer

Das ist Diskriminierung!

Verstehen, was hinter dem Vorwurf steckt

ca. 128 Seiten | ca. 12,80 Euro [D]

ISBN 978-3-89771-349-9

Erscheint März 2023



9 783897 713499

Was Sie schon immer über Diskriminierung wissen wollten, sich aber nie zu fragen getraut haben

Ergänzungstitel



Lisa Pychlau-Ezli &
Özhan Ezli

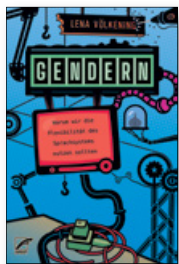
Wer darf in die Villa Kunterbunt?

Über den Umgang mit Rassismus in Kinderbüchern

312 Seiten | 18 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-191-4



9 783897 711914



Lena Völkening

Gendern

Warum wir die Flexibilität des Sprachsystems nutzen sollten

160 Seiten | 14,80 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-340-6



9 783897 713406



Andrea Schöne

Behinderung und Ableismus

88 Seiten | 8,90 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-152-5



9 783897 711525

Diskriminierungsfreiheit ist essenziell für gleichberechtigte Teilhabe und Gleichstellung. Personen (gruppen), denen bislang keine oder wenig Macht zuteilwurde, stellen vermehrt und berechtigt Ansprüche. Doch es herrscht eine große Unsicherheit darüber, ab wann eine Diskriminierung vorliegt.

Um diesem destruktiven Patt etwas entgegenzusetzen, gelingt es der Autorin wesentliche Fragen und Widersprüchlichkeiten im Diskurs zu Diskriminierungsschutz, verständlich aufzuarbeiten und Mechanismen, die der Konstruktivität in den Bemühungen um ein diskriminierungsfreies und gerechtes Miteinander im Wege stehen, kritisch zu hinterfragen.

Durch einen praxisnahen Zugang, der kein Vorwissen voraussetzt, werden auch jene Personen angesprochen, die sich eine diskriminierungsfreie Gesellschaft wünschen, aber nicht die Zeit, Ressourcen oder Nerven dafür haben, sich tiefgehend mit dem Thema zu beschäftigen.

Zahlreiche Beispiele (zu Vorurteilen oder »was man heute noch sagen darf«) erleichtern das Verständnis, um die (schmerzhaft) Erfahrung unterschiedlicher Formen von Diskriminierung auch dann nachvollziehen zu können, wenn man selbst noch nie davon betroffen war.

Die Autorin

Yara Hofbauer, geboren 1989 in Wien, ist Rechtsanwältin im Bereich Opfer-, Diskriminierungs- und Gewaltschutz und Trainerin für Diskriminierungsschutz in Arbeit und Bildung. Sie hat bereits mehrere Fachbücher zu diesem Bereich publiziert.

María do Mar Castro Varela & Bahar Oghalai

Dreiklang: Freund*innenschaft als politische Praxis

resistance & desire #3

Hosentaschenformat | ca. 100 Seiten | ca. 8,90 Euro [D]

ISBN 978-3-89771-207-2

Erscheint März 2023



9 783897 712072

Mehr als eine Privatsache – über das Potenzial von Freund*innenschaft für die politische Praxis

Das Erstarren einer neuen rechten Bewegung einerseits und einer vermeintlich linken Identitätspolitik andererseits, macht Allianzbildungen über die jeweils eigene Identität hinaus beinahe unmöglich.

Wir nehmen diese Beobachtung zum Anlass, um über einen weiteren Begriff der politischen Praxis nachzudenken, den der Freund*innenschaft. Als ›bloß‹ zwischenmenschliche Beziehung wird diese meist ins Private verdammt, dabei sind Freund*innenschaften genuin auch politische Beziehungen, deren grundlegende Charakteristika unseren Blick auf die Welt transformieren können.

Der dritte Band der Reihe »resistance & desire« erörtert die Frage, ob Freund*innenschaft als Konzept der politischen Beziehungs- und Allianzbildung taugt. Welche Überlegungen haben etwa Michel Foucault, Judith Butler oder bell hooks zu diesem Thema angestellt? Anschließend versuchen wir, diese für einen überarbeiteten Begriff von Freund*innenschaft als politische Praxis produktiv zu machen. Denn gebraucht wird das Potential, das ihr innewohnt, in Zeiten multipler Krisen und wachsender globaler Ungleichheiten mehr denn je.

Die Autorinnen*

María do Mar Castro Varela ist Diplom-Psychologin, Diplom-Pädagogin und promovierte Politikwissenschaftlerin. Sie ist Professorin für Allgemeine Pädagogik und Soziale Arbeit an der Alice Salomon Hochschule Berlin sowie Mitglied der Forschungsgruppe »Radiating Globality« und hat 2017 das bildungsLab* gegründet.

Bahar Oghalai (M.A.) ist Sozialwissenschaftlerin und hat an der TU Darmstadt, der University of Massachusetts Dartmouth, der Humboldt Universität zu Berlin sowie am King's College London Soziologie und Politikwissenschaft studiert. Seit 2019 forscht und lehrt sie in diversen Forschungs- und Universitätseinrichtungen, darunter das Deutsche Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung und der Alice-Salomon-Hochschule.



Ergänzungstitel



9 783897 710917

Samia Aden & Carolina Tamayo Rojas (Hg.)

Dekoloniale Interventionen

Hosentaschenformat
112 Seiten | 8,90 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-181-5



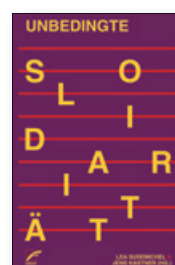
9 783897 710917

bildungsLab* (Hg.)

Bildung

Ein postkoloniales Manifest

Hosentaschenformat
108 Seiten | 8,90 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-091-7



9 783897 712911

Lea Susemichel & Jens Kastner (Hg.)

Unbedingte Solidarität

312 Seiten | 19,80 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-291-1



*Katja von Auer, Christiane Micus Loos,
Stella Schäfer & Kathrin Schrader (Hg.)*

Intersektionalität und Gewalt

Verwundbarkeiten von marginalisierten Gruppen und Personen sichtbar machen

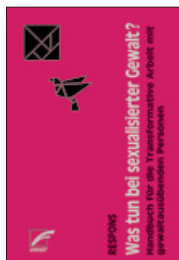
ca. 272 Seiten | ca. 18 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-347-5

Erscheint März 2023



**Die Gewalterfahrung von vulnerablen Personen
und Gruppen sichtbar machen!**

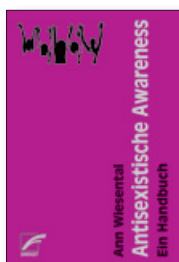
Ergänzungstitel



RESPONS Was tun bei sexualisierter Gewalt?

Handbuch für die
Transformative Arbeit
mit gewaltausübenden
Personen

2. Auflage
197 Seiten | 14 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-316-1



Ann Wiesental Antisexistische Awareness

Ein Handbuch

2. Auflage
168 Seiten | 12,80 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-310-9



Geschlechtsbezogene Gewalt kommt jeden Tag vor, völlig unabhängig von Herkunft, Bildung oder Einkommen. Die Forschung zu Gewaltbetroffenheit zeigt, dass besonders vulnerable Gruppen strukturell von Schutz und Hilfe ausgeschlossen bleiben. Sie zeigt aber auch, dass Verhältnisse, die eine Verletzungsoffenheit herstellen und auf deren Grundlage Gewalthandeln erfolgen kann, selbst als Gewalt zu verstehen sind.

Der vorliegende Sammelband, der auf aktuellen Forschungsergebnissen und der Auseinandersetzung mit queer-feministischen Theorien basiert, geht der Frage nach, wie die Verwundbarkeit marginalisierter Personen und die Ausschlüsse, die sie erfahren, sichtbar gemacht werden können und was zu tun ist, um auch diesen Gruppen diskriminierungsfreien Schutz zu gewähren.

Die Beiträge dieses Buches richten sich gleichermaßen an Betroffene wie an alle Studierende, Lehrende, Praktiker*innen und Wissenschaftler*innen, die willens sind, die aktuellen Arbeitsweisen zu diskutieren, weiterzudenken und schrittweise in die Praxis und Ausbildung einzuführen.

Die Herausgeberinnen

Katja von Auer ist Sozialarbeiterin und Lehrbeauftragte an der Frankfurt University of Applied Sciences (FRA-UAS). Sie lehrt und forscht in den Bereichen Antiziganismus, Intersektionalität und prekäre Lebenslagen.

Christiane Micus Loos ist Professorin für Sozialpädagogik am Institut für Pädagogik der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind Feministische Theorien, Gender- und Queer Studies, Intersektionalität, Berufsorientierung und Lebensplanung, Gewaltforschung und Theorien Sozialer Arbeit.

Stella Schäfer ist Doktorandin am Institut für Soziologie der Goethe-Universität Frankfurt. Sie forscht mit einer intersektionalen Perspektive zu Diskriminierungen und Partnerschaftsgewalt.

Kathrin Schrader ist Professorin für Menschen in prekären Lebenslagen in der Sozialen Arbeit an der FRA-UAS. Ihre Forschungsthemen sind u.a. die Intersektionalität von Ungleichheitskategorien und deren Auswirkungen. Im Jahr 2020 hat sie an der Hochschule gemeinsam mit drei Kolleginnen das Netzwerk feministische intersektionale Perspektiven auf Gewalt gegründet.

Patricia Hill Collins

Intersektionalität als kritische Sozialtheorie

übersetzt von Echo Foidl,
Daphne Nechyba und Anna von Rath

ca. 480 Seiten | ca. 24 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-208-9

Erscheint März 2023



9 783897 712089

**Eine der bedeutendsten Schwarzen Feministinnen
beleuchtet den Weg der Intersektionalität zu einer
kritischen Sozialtheorie**

Nach Kimberlé Crenshaw, die den Begriff Intersektionalität geprägt hat, ist die afroamerikanische Soziologin Patricia Hill Collins diejenige, deren Werk aktuell am ausschlaggebendsten für dessen heutiges Verständnis ist.

In *Intersektionalität als kritische Sozialtheorie* widmet sie sich der theoretischen Reflexion der Grundlagen dieses Konzepts, denkt nach über Vorannahmen und Methoden, Praxen und Epistemologien – laut Collins eine Leerstelle, obwohl der Begriff weltweit von Wissenschaftler*innen und Aktivist*innen aufgegriffen wurde. Collins bringt dafür unterschiedliche Denkrichtungen – von der Frankfurter Schule bis zum Schwarzen feministischen Denken – miteinander in Dialog. Die Kapitel des Buches sind so geschrieben, dass sie als eigenständige Essays gelesen werden können und bleiben zugänglich für Leser*innen diverser fachlicher und aktivistischer Hintergründe.

Collins erforscht, was Intersektionalität ist und was sie leisten kann, um gesellschaftliche Veränderungsprozesse voranzutreiben. Sie plädiert für eine Annäherung der Intersektionalität an eine kritische Sozialtheorie, die in der Lage ist, kritisches Wissen sowohl innerhalb als auch außerhalb der Grenzen der Wissenschaft zu produzieren.

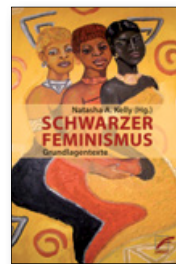
Collins' Buch bietet eine tiefgreifende theoretische Analyse der Wirkung von Intersektionalität, der es gelingt, deren Relevanz für die kritische Praxis zu bewahren.

Die Autorin

Patricia Hill Collins ist emeritierte Professorin für Soziologie an der Universität von Maryland, College Park, und Autorin zahlreicher Bücher. Sie war die erste Schwarze Frau, die Präsidentin der *American Sociological Association* wurde. Mit *Black Feminist Thought* (1990/2000) legte sie erstmals einen zusammenfassenden Überblick des Schwarzen feministischen Denkens, innerhalb und außerhalb der Universität, vor, der große Bekanntheit erlangte und prägend für dessen Widerstands-Wissensprojekt war.



Ergänzungstitel



9 783897 713178

Natasha A. Kelly (Hg.)
Schwarzer Feminismus
Grundlagentexte

2. Auflage
232 Seiten | 16 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-317-8



9 783897 711297

Kathrin Schrader &
Nicole von Langsdorff
**Im Dickicht der
Intersektionalität**

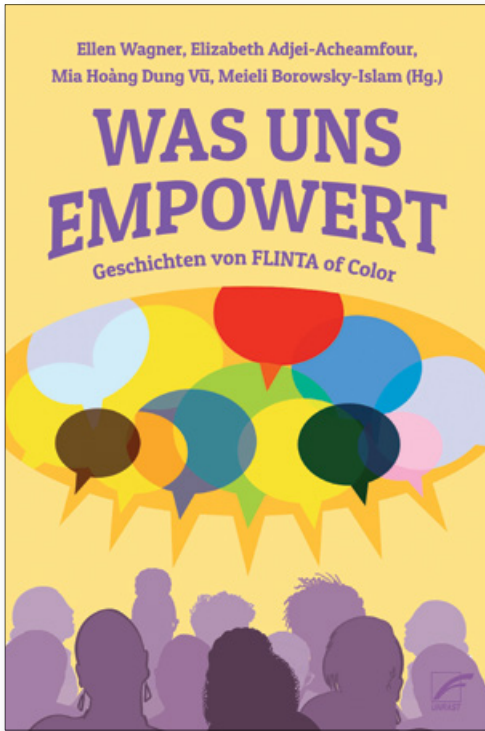
80 Seiten | 7,80 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-129-7



9 783897 716117

Audre Lorde
**Die Quelle
unserer Macht**
Gedichte

2. Auflage
Insurrection Notes, Bd. 11
324 Seiten | 19,80 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-611-7



Ellen Wagner, Mia Hoàng Dung Vũ,
Meieli Borowsky-Islam &
Elizabeth Adjei-Acheamfour (Hg.)

Was uns empowert

Geschichten von FLINTA of Color

Insurrection Notes, Bd. 15
ca. 300 Seiten | ca. 18 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-615-5

Erscheint März 2023



Ein Buch so divers wie seine Autor*innen

Ergänzungstitel



Anne Chebu
**Anleitung zum
Schwarz sein**

4. Auflage
116 Seiten | 9,80 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-527-1



»Die Fernseh-Journalistin Anne Chebu kombiniert in ihrem Buch ›Anleitung zum Schwarz sein‹ afro-deutschen Geschichtsdiskurs und praktische Lebenshilfe.«

Jonathan Fischer, Süddeutsche Zeitung

Empowerment erlebt jede Person anders. Deshalb haben sich – frei nach dem Motto: ›so divers, wie wir sind, so divers dürfen auch die Texte sein‹ – 35 FLINTA of Color der unterschiedlichsten Genres bedient, um ihre Sicht auf Empowerment darzustellen. In Essays, Gedichten, Kurzgeschichten, Erfahrungsberichten, Erinnerungen – und einigen literarischen Formen mehr – befassen sich die Autor*innen mit der eigenen Identität, erzählen vom sich Zurechtzufinden in einer weißen, heteronormativen Gesellschaft und dem Verfolgen von Träumen und Wünschen – trotz oder gerade wegen der Widrigkeiten, die ihnen tagtäglich widerfahren.

Die Hoffnung der Herausgeber*innen ist es, durch diese höchst unterschiedlichen Sichtweisen auf Empowerment andere FLINTA zu ermutigen, sich mit der eigenen Identität auseinanderzusetzen, in kreativer Weise die eigene Stimme zu nutzen und sich selbst zu ermächtigen. Ihr Buch ist ein vielfältiges, emotionales und – selbstverständlich – empowerndes Lesevergnügen für Jung und Alt.

Die Herausgeberinnen

Ellen Wagner ist Beraterin mit Schwerpunkt auf anti-Schwarzen Rassismus und LGBTQIA*-Themen.

Mia Hoàng Dung Vũ studiert Soziale Arbeit und arbeitet als Berufseinstiegsbegleiterin. Sie wurde in den 1990er-Jahren in Deutschland geboren und ist dort in einer kleinen vietnamesischen Community aufgewachsen. Sie interessiert sich für Anti-Rassismus und Erfahrungen der Diaspora.

Meieli Borowsky-Islam ist Autorin und Kolumnistin des Afrika-Magazins *LoNamm*, systemische Beraterin und

Bildungsreferentin. Sie arbeitet als Projektleitung bei einer gGmbH, die soziale Projekte initiiert. 2021 war sie Mitgründerin der Initiative Decolonize Wuppertal.

Elizabeth Adjei-Acheamfour bildet als Projektkoordinatorin Kinder und Jugendliche weiterführender Schulen zu Coaches aus, um Grundschulkinde-der zu unterstützen. Zusammen mit einer Freundin hat sie mit dem BIPoC Held*in Netzwerk eine Plattform für Menschen mit Rassismuserfahrungen geschaffen.



Nat Isabel

Hot Mixed Girl

Eine Dekonstruktion

ca. 330 Seiten | ca. 18 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-362-8

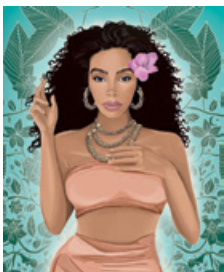
Erscheint Mai 2023



Wer ist eigentlich dieses ›Hot Mixed Girl‹ und was hat es mit der Identität der Deutschen zu tun?

Schön – exotisch – der Anfang vom Ende: in jedem Fall eine Provokation. Klar ist, dass ein Hot Mixed Girl die Gemüter erhitzt. Aber wer ist dieses Hot Mixed Girl eigentlich? Und woraus ist diese zeitgenössisch anmutende Projektionsfläche für jahrhundertealtes rassistisches Gedankengut und koloniale Denkmuster gerade in Deutschland historisch und politisch erwachsen?

In einer systematischen Dekonstruktion komplexer Mechanismen untersucht Nat Isabel, welche Bedeutungen dem weiblichen afro-diasporischen Körper beigemessen werden, und reflektiert die Auswirkungen davon auf dessen Seele. Mit Tiefgang und Schonungslosigkeit leitet sie zu radikalen Perspektivwechseln an und deckt Wege des Widerstands auf. Dabei zeigt sie – auch anhand ihrer eigenen Geschichte –, wie eine Identitätsfindung in einem Drahtseilakt zwischen prekären Privilegien und gegensätzlichen und desorientierenden Fremdschreibungen dennoch gelingen kann.

**Die Autorin**

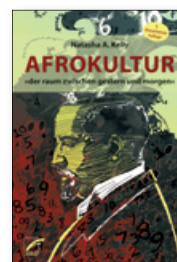
Als gebürtige Kölnerin – mit deutschen, omani und kongolesischen Wurzeln – hat *Nat Isabel* an der University of Leicester im Bereich der Systemtheorie promoviert und arbeitet seit nunmehr zwölf Jahren im internationalen Kunsthandel. Ihr Buch zum Thema *Cultural Policy & Economics of the Art Market* (Hampp Verlag) erscheint in Kürze.

**Ergänzungstitel**

Ijeoma Olou

Schwarz sein in einer rassistischen Welt

Warum ich darüber immer noch mit Weißen spreche

2. Auflage
240 Seiten | 16 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-275-1

Natasha A. Kelly

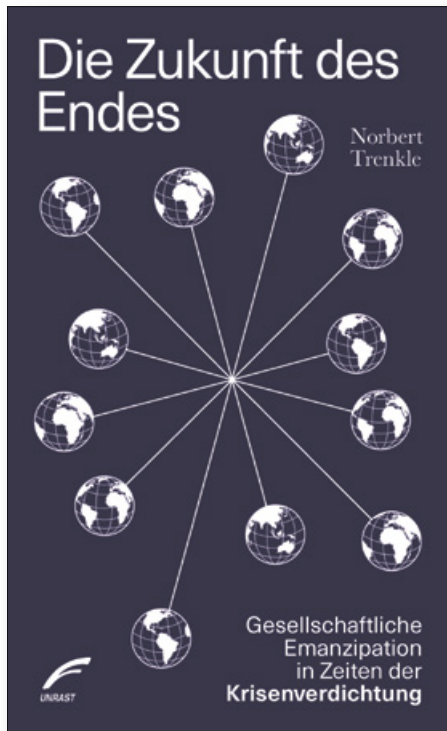
Afrokultur

»der raum zwischen gestern und morgen«

3. Auflage
208 Seiten | 16 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-221-8

Grada Kilomba

Plantation MemoriesEpisodes of Everyday Racism –
Kurzgeschichten in
englischer Sprache6. Auflage
152 Seiten | 16 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-267-6



Norbert Trenkle

Die Zukunft des Endes

Gesellschaftliche Emanzipation
in Zeiten der Krisenverdichtung

ca. 88 Seiten | ca. 8,90 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-365-9

Erscheint März 2023



9 783897 713659

Das Buch analysiert den inneren Zusammenhang zwischen den multiplen Krisenerscheinungen und fragt nach Perspektiven gesellschaftlicher Emanzipation.

Neuaufgabe vom selben Autor



Ernst Lohoff &
Norbert Trenkle

Die große Entwertung

Warum Spekulation und
Staatsverschuldung
nicht die Ursache der
Krise sind



9 783897 714953

3. Auflage
304 Seiten | 18 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-495-3

Der werttheoretische Klassiker zur Dauerkrise wird neu aufgelegt und mit einem aktuellen Vorwort von Ernst Lohoff versehen.

Ergänzungstitel



Ernst Lohoff &
Norbert Trenkle

Shutdown

Klima, Corona und der not-
wendige Ausstieg aus dem
Kapitalismus

200 Seiten | 14 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-292-8



9 783897 712928

Der Essay analysiert die aktuelle gesellschaftliche Situation, die durch eine immer schnellere Abfolge bedrohlicher Krisen gekennzeichnet ist (Klimakrise, Corona-Krise, Rückkehr des Krieges nach Europa, Energiekrise, Wirtschaftskrise, Inflation etc.). Er vertritt die These, dass diese Krisen eine gemeinsame Ursache haben: Sie lassen sich auf die historische Dynamik der kapitalistischen Produktions- und Lebensweise zurückführen, die dem systemischen Zwang zum unendlichen Wachstum unterliegt und auf der gesellschaftlichen Beziehungsform allgemeiner Konkurrenz beruht. Diese Dynamik hat zwar immer schon Krisen hervorgebracht, doch wurden sie stets durch weitere Expansion und durch die Externalisierung von Kosten >gelöst<. Diese Aufschubmechanismen stoßen jedoch angesichts der Globalisierung zunehmend an ihre Grenzen und führen dazu, dass ein immer größeres Zerstörungspotenzial aufgehäuft wird, das die sozialen und natürlichen Lebensgrundlagen bedroht.

Das Buch zeichnet diese Entwicklung nach, analysiert den inneren Zusammenhang zwischen den ökologischen, sozialen, politischen und ökonomischen Krisenerscheinungen und fragt, wie unter diesen Umständen ein emanzipatorischer Bruch mit der kapitalistischen Logik noch möglich sein könnte.

Der Autor

Norbert Trenkle ist freier Autor und schreibt für *Krisis. Kritik der Warengesellschaft* sowie andere gesellschaftskritische Zeitschriften und Zeitungen. Er hat verschiedene Bücher verfasst oder herausgegeben, im Unrast Verlag zuletzt (zusammen mit Ernst Lohoff): *Shutdown. Klima, Corona und der notwendige Ausstieg aus dem Kapitalismus* (2020) sowie *Die große Entwertung. Warum Spekulation und Staatsverschuldung nicht die Ursache der Krise sind* (2012). Die meisten seiner Texte sind frei zugänglich auf www.krisis.org.

Murray Bookchin

Die Ökologie der Freiheit

mit einem neuen Vorwort

übersetzt von Karl-Ludwig Schibel & Maurice Schuhmann

ca. 600 Seiten | ca. 24 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-209-6

Erscheint März 2023



Zum **ersten Mal**
ungekürzt und **vollständig**
übersetzt

»Die Vorstellung von der Herrschaft des Menschen über die Natur entspringt der sehr realen Herrschaft des Menschen über den Menschen«

Für alle, die Möglichkeiten zur Bekämpfung der tatsächlichen Ursachen der Klimakatastrophe suchen, ist dieses Buch eine radikale Orientierungshilfe. *Die Ökologie der Freiheit* ist ein Gründungsmanifest und gleichzeitig ein Klassiker der Sozialen Ökologie. Es gilt als Hauptwerk Bookchins, einem Vordenker der politischen Ökologiebewegung, welches zeitgenössisch breit rezipiert wurde.

In der freiheitlichen Tradition des linken Denkens – von den Frühsozialisten, über den Anarchismus, den linken Marxismus bis zur Frankfurter Schule – stehend, bricht er mit der Vorstellung, dass der Mensch >die Natur< beherrschen müsse und damit auch mit einigen Dogmen ebenerer Denkrichtungen. Er beschreibt die Entstehung von Herrschaft und Patriarchat sowie die konfliktreichen Vermächtnisse von Hierarchie und Freiheit in unserer Gesellschaft, um zu zeigen, dass die katastrophalen ökologischen Probleme unserer Zeit letztlich in der Herrschaft des Menschen über den Menschen, in sozialen Problemen wurzeln. Er verbindet anthropologische, sozial- und geisteswissenschaftliche Zugänge um eine ökologisch-libertäre Ethik und die Grundzüge einer ökologischen Gesellschaft zu skizzieren. Denn nur wenn wir mit der Herrschaft brechen, werden wir die ökologischen Probleme in den Griff bekommen.

Erstmalig liegt *Die Ökologie der Freiheit* in vollständiger deutscher Übersetzung vor – inklusive Bookchins letztem Vorwort.

Der Autor

Murray Bookchin (1921–2006) war Mitbegründer des Institute for Social Ecology und Professor am Ramapo College, Mahwah, New Jersey. Er widmete sein Leben einer ökologischen Bewegung, die feministisch, antikapitalistisch und von unten ist. Seit den frühen 1960er-Jahren beschäftigte er sich mit der sich abzeichnenden Ökokatastrophe. Mit seinem Essay *Ökologie und revolutionäres Denken* (1974) war er einer der Ersten, die die drohende Kollision des kapitalistischen Wachstumskurses mit der Umwelt, die den Planeten verheeren und das Klima kochen wird, beschrieben.



Ergänzungstitel



David Graeber

Einen Westen hat es nie gegeben & Fragmente einer anarchistischen Anthropologie

204 Seiten | 16 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-193-8

Murray Bookchin

Die nächste Revolution
Libertärer Kommunalismus und die Zukunft der Linken

2. Auflage
224 Seiten | 16 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-594-3

Janet Biehl

Reise nach Rojava
Eine Comic-Reportage

256 Seiten | 18 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-185-3



Lucius Teidelbaum

Vom Querdenken zur Querfront?

Corona-Proteste von rechts

unrast transparent, rechter rand, Bd. 21
ca. 80 Seiten | ca. 8,90 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-152-5

Erscheint März 2023



9 783897 711525

Der Autor zeigt auf, an welchen Stellen das ›Querdenken‹ der Pandemie-Leugner*innen nach rechts und in die Verschwörungsideologie führt.

Ergänzungstitel



Lucius Teidelbaum
Die christliche Rechte in Deutschland
Strukturen, Feindbilder, Allianzen

96 Seiten | 7,80 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-142-6



9 783897 711426

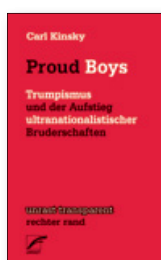


Jan Rathje
Reichsbürger, Selbstverwalter und Souveränisten
Vom Wahn des bedrohten Deutschen

80 Seiten | 7,80 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-141-9



9 783897 711419



Carl Kinsky
Proud Boys
Trumpismus und der Aufstieg ultranationalistischer Bruderschaften

88 Seiten | 7,80 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-150-1



9 783897 711501

Als die Bundesregierung im April 2020 drastische Maßnahmen zum Schutz vor der Corona-Pandemie erließ, löste das landesweit wütende Proteste aus. Richteten sich die Demonstrationen anfangs noch hauptsächlich gegen diese Maßnahmen, entwickelte sich bald ein Marktplatz der alternativen Fakten. Unter den Gegner*innen der Maßnahmen breiteten sich rasend schnell Annahmen und Krisenerzählungen mit verschwörungsideologischem Unterbau aus, die sich als Fundament einer neuen, rechtsoffenen Online- und Straßen-Bewegung entpuppten.

Lucius Teidelbaum geht der Entwicklung dieser diffusen Bewegung nach, beleuchtet ihre Inhalte und Motive und erklärt, was daran so gefährlich ist. Er stellt unterschiedliche Akteur*innen vor, zeigt auf, welche Rolle die klassische extreme Rechte in den Protesten spielt, wirft einen Blick auf den aktuellen Stand dieser Gruppe Gleichgesinnter und fragt nach einem sinnvollen Umgang mit den ›Querdenker*innen‹, die nicht der extremen Rechten angehören und die noch kein geschlossenes Verschwörung-Weltbild haben.

Der Autor

Lucius Teidelbaum arbeitet als freier Journalist, Publizist und Rechercheur zum Themenkomplex extreme Rechte und anliegende Grauzonen und hat diesbezüglich bereits mehrere Bücher bei Unrast veröffentlicht: *Braunzone Bundeswehr*, *›Rechtsum‹ in der Männertruppe* (2012), *Obdachlosenhass und Sozialdarwinismus* (2013), *PEGIDA. Die neue deutschnationale Welle auf der Straße* (2016) und *Die christliche Rechte in Deutschland* (2018). Teidelbaum ist Stammautor des Antifa-Magazins *der rechte rand* und beteiligt sich an der Studie *Pandemie-Leugnung und extreme Rechte in Nordrhein-Westfalen* (2020).

Guido Arnold, Margret Jäger &
Helmut Kellershohn (Hg.)

(Post-)Pandemische Normalitäten

Zu den gesellschaftlichen Auswirkungen
der Corona-Krise

Edition DISS, Bd. 50
160 Seiten | 19,80 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-779-4

bereits erschienen



9 783897 717794

»Nicht die Viren sind ungerecht, sondern die
Strukturen, auf die sie treffen« (Christa Wichterich)

Einhergehend mit rassistischen und nationalistischen Entsolidarisierungsprozessen, veränderten Gerechtigkeitsvorstellungen und einer zunehmenden Entwicklung sozialer Ungleichheitsverhältnisse – nicht zuletzt aufgrund eines technokratisch geleiteten ›Solutionismus‹ im automatisierten Bevölkerungsmanagement – hat die Corona-Krise ›neue Normalitäten‹ generiert, die gesellschaftsverändernde Wirkung auf die post-pandemische Zukunft haben.

In 13 lesenswerten Beiträgen geht dieser Sammelband des Duisburger Instituts für Sprach- und Sozialforschung (DISS) der Frage nach, welchen Einfluss die Krise auf die Geschlechterverhältnisse hatte (und immer noch hat), auf den desolat ausgehöhlten Gesundheitssektor, auf die Digitalisierung im Bildungs- und Arbeitsbereich oder die zunehmende Bedeutung von Verschwörungsmythen.

Doch die Autor*innen sezieren nicht nur die spezifischen Merkmale der Pandemie. Sie nehmen auch möglicherweise kausale Zusammenhänge zwischen der pandemischen und der sich parallel zuspitzenden ökologischen Krise in den Blick und analysieren die gesellschaftlichen Auswirkungen im Hinblick auf eine sich möglicherweise katastrophisch verschärfende Krisendynamik.

Mit Beiträgen von

Isolde Aigner, Guido Arnold, Andrea Becker, Christoph Butterwegge, Helmut Kellershohn, Bruno Kern, Clemens Knobloch, Christian Kolbe, Thomas Kunz, Jürgen Link, Massimo Perinelli, Christa Wichterich, Andreas Wulff

Die Herausgeber*innen

Guido Arnold (Physiker), Margret Jäger (Kulturwissenschaftlerin) und Helmut Kellershohn (Historiker) sind Mitarbeiter*innen des Duisburger Instituts für Sprach- und Sozialforschung (DISS).



Ergänzungstitel



Robert Tonks &
Zakaria Rahmani

BREXITANNIA

Großbritanniens Weg aus
der EU | Great Britain's Exit
from the EU

zweisprachig, Engl./Dt.
200 Seiten | 19,80 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-778-7



9 783897 717787



Sara Madjlessi-Roudi

Orden und Regieren

Eine postkoloniale
Diskursanalyse des
Konzepts ›Zivilgesell-
schaft‹ in der deutschen
Entwicklungspolitik

476 Seiten | 29,80 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-777-0



9 783897 717770



Friede, Kalchschmidt,
Marx et al.

Deutsche Rettung?

Eine Kritische Diskurs-
analyse des Fluchtdiskurses
um Carola Rackete und
Moria

310 Seiten | 24 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-776-3



9 783897 717763



Bernd Langer

Antifaschistische Aktion

Von der Geschichte in die Gegenwart
Band 2

ca. 320 Seiten | ca. 18 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-363-5

Erscheint März 2023



9 783897 713635

Der **zweite Band**
des **Standardwerks**

Fortsetzung des Klassikers über die Antifa

Der erste Band



9 783897 711808

Bernd Langer

Antifaschistische Aktion

Geschichte einer linksradikalen Bewegung
Band 1

4. überarbeitete Auflage
ca. 320 Seiten | 18 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-180-8

Die Doppelfahnen der »Antifaschistischen Aktion« sind heute eines der bekanntesten Symbole der linken Szene.

Aber was ist »die Antifa«? Dieses Buch liefert den ersten umfassenden Überblick über ihre Entwicklung von der Weimarer Republik bis zur Bundesrepublik.

Ein Grundlagenwerk für Aktivist*innen und all diejenigen, die erfahren wollen, in welcher Tradition Antifaschismus in Deutschland steht.

Der zweite Band dieser Geschichte der Antifa-Bewegung in Deutschland setzt 2015 ein. Befeuert durch PEGIDA und AfD löst die sogenannte »Flüchtlingskrise« eine neue rechtsradikale Welle aus. Während es in einem zähem Ringen gelingt, die bundesweiten Straßenproteste einzudämmen, etabliert sich mit der AfD eine relevante parlamentarische Vertretung – ein in der BRD bislang nicht gekannter Vorgang. Und mit den Attentaten in Kassel, Halle und Hanau zeigt sich ein teilweise neu erscheinender Rechtsterrorismus.

Während die 2020 beginnende Corona-Pandemie vor allem der rechtsradikalen Mobilisierung nützt, wandelt sich die Antifa immer mehr zu einem internationalen Phänomen. In den USA kommt es mit der Black Lives Matter-Bewegung 2020/21 zu den schwersten Unruhen ihrer Geschichte.

Der Krieg Russlands gegen die Ukraine wird 2022 zum Scheideweg. Die Rechtsradikalen gehen gegen Migration, Corona-Maßnahmen und Krieg auf die Straßen und werden gewählt. Die Linken hingegen zeigen sich zerstritten und sind nicht in der Lage, eine klare Stoßrichtung vorzugeben.

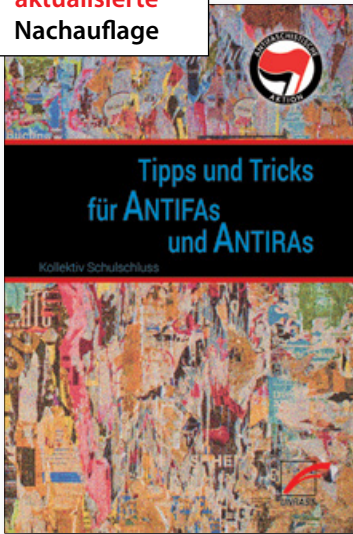
Deshalb plädiert der Autor dafür, den politischen Kern des Antifaschismus zu definieren und seine zukünftige Rolle neu zu bestimmen. Nur dann kann die Geschichte dieser linksradikalen Bewegung fortgeschrieben werden.

Der Autor

Bernd Langer, seit 1978 antifaschistisch engagiert, gehörte zu den Aktivisten der ersten autonomen Antifa-Strukturen. Außerdem entwickelte er die kulturpolitische Initiative *Kunst und Kampf* (KuK). In den 1990er Jahren war Langer maßgebliches Mitglied der *Autonomen Antifa* (M) und am Aufbau der *AA/BO* (*Antifaschistische Aktion/Bundesweite Organisation*) beteiligt. Als Autor diverser Bücher und Vortragsreisender setzt er sich seit Jahren mit den revolutionären Bewegungen in Deutschland auseinander.

Die Infobroschüre für junge Radikale

aktualisierte
Nachauflage



Kollektiv Schulschluss

Tipps & Tricks für Antifas und Antiras

Klammerheftung
ca. 88 Seiten | ca. 7 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-220-1

Erscheint März 2023



Handbuch für Aktivistis und alle, die es werden wollen

Die Broschüre richtet sich vor allem an Schüler*innen, die sich politisch gegen Faschismus und Rassismus engagieren wollen. In kurzen Comic-Episoden aus dem Schulalltag werden Hintergrundinformationen und einführende Tipps für eine politische Organisation vermittelt: Wie baut man überhaupt eine Gruppe auf? Wie geht Öffentlichkeitsarbeit und Demo-Orga? Und viele weitere Themen.

Jetzt schon vormerken: Unsere Antifa-Kalender 2024



Kalendergruppe (Hg.)

Antifaschistischer Taschenkalender 2024

Hosentaschenformat
ca. 200 Seiten | 8,90 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-724-4

Erscheint Oktober 2023



Der tägliche Begleiter für die Hosentasche

Stets aktuell von undogmatisch aktiven Menschen aus der Bewegung gemacht, ist der Antifa-Kalender mittlerweile ein nicht wegzudenkender Begleiter sowohl für Einsteiger*innen als auch für die Erfahrenen unter den politisch Aktiven.

Die Textbeiträge nehmen die aktuellen gesellschaftlichen Themen – auch abseits des klassischen Antifaschismus – kritisch unter die Lupe und geben so einen guten Überblick über den Stand der Diskussion innerhalb der Linken.



Unser **neuer** Kalender mit **Top-Ausstattung!**

Klima Kalender Gruppe (Hg.)

KLIMA KALENDER 2024

Freirückenbindung mit Klappe
Lesebändchen, Verschlussgummi | 110x155 mm
ca. 232 Seiten | ca. 12,80 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-671-1

Erscheint Oktober 2023



Das ganze Jahr organisiert für Klimagerechtigkeit!

Ergänzungstitel

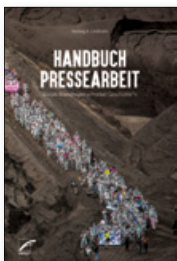


ausgeCO₂hlt

Jenseits von Hoffnung & Zweifel

Gedanken zum Widerstand in der Klimakrise

272 Seiten | 16 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-192-1



Hedwig A. Lindholm (Hg.)

Handbuch Pressearbeit

Soziale Bewegungen schreiben Geschichte_n

144 Seiten | 12,80 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-289-8



Ian Angus

Im Angesicht des Anthropozäns

Klima und Gesellschaft in der Krise

264 Seiten | 18 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-288-1



Das ganze Jahr über geht's ums Ganze: Klimagerechtigkeit, die antikoloniale Antwort auf den fossilen Kapitalismus. Denn die Klimaerwärmung ist nicht nur ein ökologisches, sondern vor allem ein gesellschaftliches Problem. Wo wird die Klimakrise befeuert? Wer leidet am stärksten darunter? Und wo müssen wir ansetzen, um die strukturellen Probleme zu lösen?

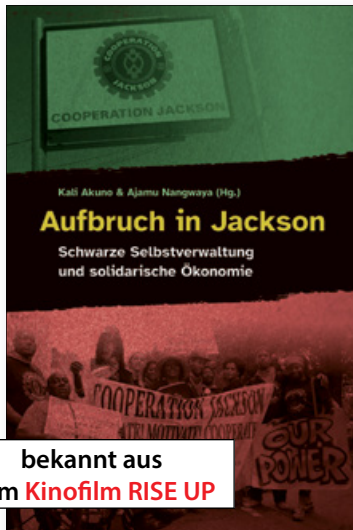
Der *Klima Kalender* ist nicht nur ein portables Kalendarium, er erzählt auch Geschichten von starken Klimakämpfer*innen an den Brennpunkten der Zerstörung und entlarvt die dümmsten Argumente gegen Climate Action. Hier findest du alles, was du für deinen Alltag brauchst: inhaltliche Basics rund ums Klima, relevante Jahrestage, ein Polit-ABC, einen Menstruationstracker und vor allem: ganz viel Platz für deine Termine, To Dos und Urlaube!

Du willst dich für Klimagerechtigkeit organisieren und die voranschreitende Klimakrise eindämmen? Dann hast du mit dem *Klima Kalender 2024* den richtigen Jahresbegleiter in der Tasche. Dieser Kalender unterstützt dich dabei, Antworten zu finden und neue Fragen zu stellen.

Die Herausgeber*innen

Die *Klima Kalender Gruppe* besteht aus sieben Aktivist*innen, die seit Jahren die Klimabewegung mitgestalten und in Gruppen wie Ende Gelände und Fridays for Future organisiert sind.

Bereits angekündigt



bekannt aus
dem Kinofilm **RISE UP**

Kali Akuno & Ajamu Nangwaya (Hg.)

Aufbruch in Jackson

Schwarze Selbstverwaltung und solidarische Ökonomie

übersetzt von Michael Halfbrodt & Michael Schiffmann

Nachwort von Kali Akuno & Mason Herson-Hord

ca. 330 Seiten | ca. 19,80 Euro [D]

ISBN 978-3-89771-174-7

Erscheint März 2023



Die ›Cooperation Jackson‹ verwirklicht Black Lives Matter im Hier und Jetzt durch eine solidarische und ökologische Ökonomie

Der Sammelband *Aufbruch in Jackson* dokumentiert die Arbeit der Cooperation Jackson, Mississippi, die jenseits von Staat und Kapitalismus eine demokratische Wirtschaft und Autonomie aufzubauen versucht. Angefangen bei der benachteiligten Schwarzen Bevölkerung entsteht so ein anderes System für die USA.



Nora Kellner

OpferMacht

Klartext reden über sexualisierte Gewalt

ca. 250 Seiten | ca. 14,80 Euro [D]

ISBN 978-3-89771-342-0

Erscheint März 2023



Weiterleben nach einer sexualisierten Gewalterfahrung in einer patriarchalen Gesellschaft

Aufgerüttelt durch persönliche Erfahrungen zeigt die Autorin, wie sich sexualisierte Gewalt auf das Leben von FLINTA auswirkt. Nüchtern und sachlich beschreibt Nora Kellner, wie es ist, wenn eine sich wehrt, und wie schmerzhaft und belastend die Bewertung der Tat durch außenstehende Menschen ist.



Abdullah Öcalan

Manifest der demokratischen Zivilisation – Bd. IV

Die demokratische Zivilisation – Wege aus der Zivilisationskrise im Nahen Osten

ca. 400 Seiten | ca. 19,80 Euro [D]

ISBN 978-3-89771-098-6

Erscheint März 2023



Ein radikal neuer Blick auf Geschichte, Gegenwart und Zukunft des Nahen Ostens

Die demokratische Zivilisation beleuchtet die geschichtlichen Ursachen der globalen Krise genauso wie die vielfältigen Traditionen von Widerstand – religiöse, kulturelle, dezentrale – und vor allem deren Potenziale, die kapitalistische Moderne zu überwinden.

Comics



Emma

Ein anderer Blick

Feministischer Comic gegen die Zumutungen des Alltags

2. Auflage | 224 Seiten | 19,80 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-330-7



Emma

Ein anderer Blick 2

Feministischer Comic gegen Mythen und falsche Glaubenssätze

224 Seiten | 19,80 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-339-0



Emma

Ein anderer Blick auf den Klimawandel

96 Seiten | 14,80 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-297-3



Meg-John Barker &
Jules Scheele

Queer

Eine illustrierte Geschichte

3. Auflage | 184 Seiten | 16,80 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-311-6



Meg-John Barker &
Jules Scheele

Gender

Eine illustrierte Einführung

184 Seiten | 16,80 € [D]
ISBN 978-3-89771-334-5



Meg-John Barker &
Jules Scheele

Sexualität

Ein illustrierter Leitfaden

184 Seiten | 18 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-346-8



David F. Walker &
Marcus Kwame Anderson

Die Black Panther Party

Eine Graphic Novel

184 Seiten | 18 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-099-3

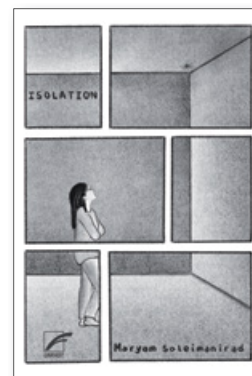


Rebecca Hall &
Hugo Martinez

Rufe aus der Vergangenheit

Von Frauen geführte
Versklavtenaufstände. Eine Graphic Novel

208 Seiten | 18 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-172-3



Maryam Soleimanirad

Isolation

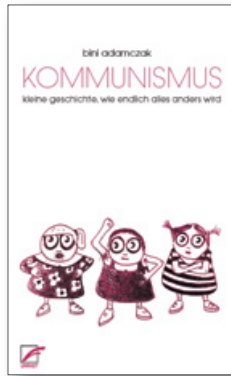
Eine Graphic Novel

84 Seiten | 12,80 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-195-2

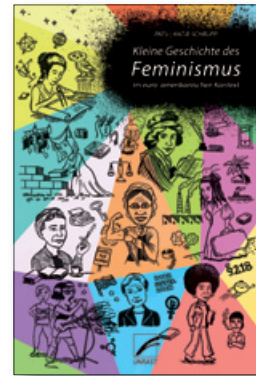
Aus den Toptiteln der Backlist



Tupoka Ogette
exit RACISM
 rassismuskritisch denken lernen
10. Auflage | Spiegel-Bestseller
 136 Seiten | 12,80 Euro [D]
 ISBN 978-3-89771-230-0



Bini Adamczak
Kommunismus
 kleine Geschichte, wie endlich
 alles anders wird
7. Auflage | 84 Seiten | 8 Euro [D]
 ISBN 978-3-89771-231-7



Patu & Antje Schrupp
Kleine Geschichte des Feminismus
 im euro-amerikanischen Kontext
6. Auflage | 88 Seiten | 9,80 Euro [D]
 ISBN 978-3-89771-314-7



Andreas Kemper & Heike Weinbach
Klassismus
 Eine Einführung
5. Auflage
 192 Seiten | 13 Euro [D]
 ISBN 978-3-89771-467-0



Louie Läger
»da unten«
 Über Vulven und Sexualität
 Ein Aufklärungscomic
3. Auflage | 116 Seiten | 12,80 Euro [D]
 ISBN 978-3-89771-324-6



Louie Läger
Gender-Kram
 Illustrationen und Stimmen
 zu Geschlecht
2. Auflage | 232 Seiten | 18 Euro [D]
 ISBN 978-3-89771-327-7



Silvia Federici
Hexenjagd
 Die Angst vor der Macht der Frauen
3. Auflage | 128 Seiten | 12,80 Euro [D]
 ISBN 978-3-89771-322-2



May Ayim
Grenzenlos und unverschämt
2. Auflage | 192 Seiten | 14,80 Euro [D]
 ISBN 978-3-89771-286-7



Susan Arndt & Nadja Ofuatey-Alazard (Hg.)
Wie Rassismus aus Wörtern spricht
 (K)Erben des Kolonialismus im
 Wissensarchiv deutsche Sprache
 Ein kritisches Nachschlagewerk
4. Auflage | 786 Seiten | 29,80 Euro [D]
 ISBN 978-3-89771-501-1

Toptitel 2022



ManuEla Ritz, Simbi Schwarz

Adultismus und kritisches Erwachsensein

Hinter (auf-)geschlossenen Türen

544 Seiten | 24 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-090-0



Antje Schrupp

Reproduktive Freiheit

Eine feministische Ethik
der Fortpflanzung

88 Seiten | 7,80 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-151-8



Betti Hartmann & Carla Schriever

Vordenkerinnen

Physikerinnen und Philosophinnen
durch die Jahrhunderte

176 Seiten | 14,80 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-343-7



Vogliamo Tutto (Hg.)

Revolutionäre Stadtteilarbeit

Zwischenbilanz einer strategischen
Neuorientierung linker Praxis

136 Seiten | 14,80 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-184-6

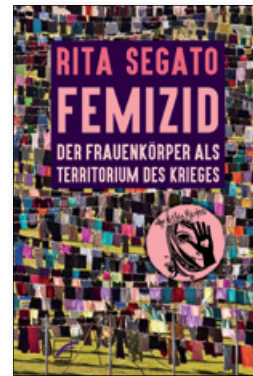


FrauenLesbenBande (Hg.)

Mili bittet zum Tanz

Auf den Spuren des
militanten Feminismus der Roten Zora

248 Seiten | 14,80 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-341-3

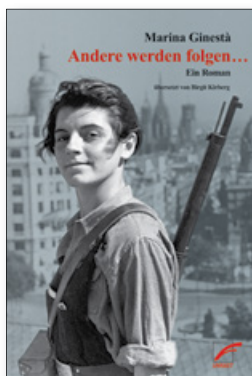


Rita Segato

Femizid

Der Frauenkörper
als Territorium des Krieges

288 Seiten | 19 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-338-3



Marina Ginestà

Andere werden folgen ...

Ein Roman

144 Seiten | 14 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-652-0



Su Rivas

Chile ist aufgewacht!

Das Ende einer neoliberalen Ära

128 Seiten | 14,80 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-182-2

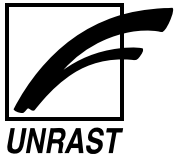


Andy Robinson

Gold, Öl und Avocados

Die neuen offenen Adern
Lateinamerikas

320 Seiten | 19,80 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-092-4



REISEAUFTRAG

Unrast Verlag,
Fuggerstr. 13a, 48165 Münster

Tel.: 02501 / 917 87 90 | www.unrast-verlag.de | buchhandel@unrast-verlag.de
ISBN Stamm: 978-3-89771-

Datum:	Ziel: 60 Tage
Bestellzeichen: Reise/	BAG-Einzug: o nein o unbegr. o bis Euro

Versandweg:

- Libri
- Post (bis kg) Hera
- KNOe/KV Umbreit

Firmenstempel:
Ansprechpartner*in:
Verkehrsnummer:

Bitte nehmen Sie uns in Ihre Liste der Partnerbuchhandlungen auf. Wir sind im Internet zu finden unter: www.unrast-verlag.de

Anzl.	Neuerscheinungen	€
779-4	Arnold u.a.: Pandemische Normalitäten	ca.19,80
347-5	Auer u.a.: Intersektionalität und Gewalt	ca.18,00
364-2	Bookchin: Die Ökologie der Freiheit	ca. 24,00
207-2	Castro Varela/Oghalai: Dreiklang...	ca. 8,90
358-1	Collins: Intersektionalität...	ca. 24,00
358-1	Davis u.a.: Abolitionismus...	ca. 18,00
361-1	Harvey u.a.: Klasse. Ein ill. Handbuch	ca. 18,00
349-9	Hofbauer: Das ist diskriminierend!	ca. 12,80
348-2	hooks: Ain't I a woman	ca. 16,00
362-8	Isabel: Hot mixed Girl	ca. 18,00
671-1	Kalendergruppe: Klimakalender 2024	ca.12,80
724-4	Kalenderredaktion: Antifakalender 2024	ca. 8,90
206-5	Kern: Gentrifizierung...	ca. 18,00
363-5	Langer: Antifaschistische Aktion Bd. 2	ca. 18,00
360-4	Letourneur: Man wird nicht als Mann...	ca. 16,00
616-2	Morgenrath u.a.: Neue Töchter Afrikas	ca. 18,00
153-2	Teidelbaum: Vom Querdenken zum...	ca. 8,90
365-9	Trenkle: Die Zukunft des Endes	ca. 8,90
615-5	Wagner u.a.: Was uns empowert	ca. 14,00

Anzl.	Allgemeines Programm	€
231-7	Adamczak: Kommunismus, 7.Aufl.	8,00
181-5	Aden/Rojas: Dekoloniale Interventionen	8,90
309-3	Ahmed: Feministisch leben! 3.Aufl.	19,80
318-5	Ahmed: Das Glücksversprechen	19,80
328-4	Ahmed: Eigenwillige Subjekte	19,80
612-4	Aikins: Die Haut meiner Seele, 2.Aufl.	12,80
174-7	Akuno u.a.: Aufbruch in Jackson	ca. 19,80
566-0	ak wantok: Antifa Genclik 3. Aufl.	13,00
321-5	Alasti: Frauen in der Novemberrevolution	12,80
252-2	Albert, Michael: Die machbare Utopie	16,00
062-2	Alkin/Geuer: Postkolonialität und Postmigration	18,00
170-9	AngryWorkers: Class Power!	24,00
288-1	Angus: Im Angesicht des Anthropozäns	18,00
599-8	anonym: Desert	13,00
501-1	Arndt/Ofuately-Alazard: Wie Rassismus aus Wörtern ..., 4. Aufl.	29,80
917-0	Arschnoff: Die Geschichte der Machno-Bewegung, 3. Aufl.	13,00
128-0	Attia u.a.: Antimuslimischer Rassismus am rechten Rand	7,80
192-1	ausgeco2hlt: Jenseits von Hoffnung und Zweifel	16,00
286-7	Ayim, May: Grenzenlos und unverschämt, 2. Aufl.	14,80
613-1	Ayim, May: Blues in schwarz weiss...2. Aufl.	16,00
903-3	Bakunin: Die revolutionäre Frage, 3. Aufl.	13,00
290-4	Banks: Emma Goldman	ca. 19,80
311-6	Barker/Scheele: Queer, 3. Aufl.	16,80
334-5	Barker/Scheele: Gender	16,80
346-8	Barker/Scheele: Sexualität	18,00
614-8	Bayraktar: Aydin	14,00

319-2	Beier/Haller: materialize feminism, 2.Aufl.	16,00
281-2	BBSC: Unerhört! Adbusting gegen die Gesamtscheiße	14,00
203-4	Bianchi: Feministinnen in der. Revolution 2. Aufl.	14,00
185-3	Biehl: Reise nach Rojava	19,80
293-5	Bierl: Die Revolution ist großartig	18,00
144-0	Bierl: Einmaleins der Kapitalismuskritik	7,80
105-1	Bierl: Grüne Braune	7,80
091-7	bildungslab*: Bildung	8,90
278-2	Billstein, Thomas: Kein Vergessen	19,80
283-6	Birken/Eschen Links leben mit Kindern, 2. Aufl.	16,00
081-8	Boddenberg: Revolte in Chile	14,00
594-3	Bookchin: Die nächste Revolution 2.Aufl.	16,00
123-8	Bretz/Lantzsch: Queer_Feminismus	7,80
826-5	Bruder. Das eigene Schicksal selbst bestimmen	29,80
224-9	Bruns u.a. Die Identitären. 4 Aufl.	18,00
149-5	Büchner: Rechtsrock	7,80
270-6	Canning/Reinsborough: Befreiung neu denken	18,00
085-6	capulcu. DIVERGE!	14,00
240-9	capulcu: DISRUPT!	12,80
258-4	capulcu: DELE_TE!	12,80
527-1	Chebu: Anleitung zum Schwarzsein, 4. Aufl.	9,80
060-3	Chomsky, Aviva: Eine Geschichte der Kubanischen Revolution	16,00
067-2	Chomsky, Noam: Zuversicht in Zeiten des Zerfalls	16,00
298-0	Chomsky/Pollin: Die Klimakrise und der Global Green New Deal	14,00
055-9	Chomsky/Pappe: Brennpunkt Palästina	14,00
066-5	Chomsky/Vitchek: Der Terrorismus der westlichen Welt, 3. Aufl.	14,00
243-0	Choudhury: Deep Diversity	16,80
284-3	CrimethInc.: Writings on the wall	18,00
245-4	CrimethInc.: From Democracy to Freedom	14,00
542-4	CrimethInc.: Work, 2. Aufl.	24,00
519-6	CrimethInc. Message in a bottle, 2. Aufl.	16,00
333-8	Dalla Costa: Frauen und der Umsturz der Gesellschaft	19,80
269-0	D'Arcy: Sprachen der Ermächtigung	16,00
308-6	Daring u.a.: anarchismus queeren	18,00
179-2	Davis: Rassismus, Sexismus und Klassenkampf	16,00
222-5	Davis: Freiheit ist ein ständiger Kampf, 3. Aufl.	14,00
242-3	de Sousa Santos: Epistemologien des Südens	24,00
266-9	Despret: Was würden Tiere sagen, ...	19,80
139-6	Diamond u.a.: Lookismus, 2. Aufl.	7,80
143-3	Dietl: Prekäre Arbeitswelten	7,80
299-7	Dietl/Birner: Wanderarbeiter*innen	12,80
083-2	Doppe/Holtermann: Vom Scheitern, Zweifeln und Ändern, 2. Aufl.	18,00
095-5	Eckard/Bouguerra: Stadt und Rassismus	19,80
440-X	Eggers u.a. (Hg.): Mythen, Masken und Subjekte, 4. Aufl.	24,00
297-3	Emma: Ein anderer Blick auf den Klimawandel	14,80
330-7	Emma: Ein anderer Blick, 2. Aufl.	19,80
339-0	Emma: Ein anderer Blick 2	19,80

608-7	Ergün: Kara Günlük, 4. Aufl.	14,00	173-0	Madubuko: Raising Empowered Children	12,80
228-7	Evans/Wilson: Kritik der Gewalt, 2. Aufl.	14,80	576-9	Malzahn (Hg.): dabei geblieben, 2. Aufl.	16,00
059-7	EZLN. Das kritische Denken angesichts der kapit. Hydra	19,80	925-5	Michel, Louise: Memoiren	16,00
218-8	Fajembola: Afrokids, 2. Aufl.	9,80	276-8	Ngugi wa Thiong'o: Afrika sichtbar machen	14,00
331-4	Federici: Revolution at Point Zero	19,80	235-5	Ngugi wa Thiong'o: Dekolonisierung des Denkens, 2. Aufl.	18,00
329-1	Federici, Silvia: Jenseits der Haut 2. Aufl.	14,00	236-2	Ngugi wa Thiong'o: Moving the Centre, 2. Aufl.	18,00
322-3	Federici: Hexenjagd, 3. Aufl.	12,80	098-6	Öcalan: Manifest der demokratischen Zivilisation, Bd. 4	ca. 18,00
280-5	Fernandez: Fragmente über das Überleben	14,00	230-0	Ogette: exit RACISM, 10. Aufl.	12,80
569-1	Findus/Bewernitz: Kl. Geschichte d. Krisenrevolten	9,90	275-1	Oluo: Schwarz sein in einer rassistischen Welt	16,00
063-4	Findus/Kerkeling: Kl. Geschichte d. Zapatismus, 3. erw. Aufl.	ca. 9,80	314-7	Patu/Schrupp: Kleine Geschichte des Feminismus, 5. Aufl.	9,80
529-5	Findus/Metje: Kleine Geschichte der Genossenschaften, 2. Aufl.	8,90	171-6	Paul/Gebrial: Eine Welt – ein Klima	14,80
215-7	Findus/von Glaßer: Kleine Geschichte der Kriegsgegnerschaft	9,80	148-8	Poddig: Klimakämpfe	7,80
341-3	FrauenLesbenBande: Mili bittet zum Tanz	14,80	918-7	Proudhon: Was ist das Eigentum?, 2. Aufl.	16,00
272-0	Fuchs/Muck: Antifa heißt Anruf	12,80	191-4	Psychlau/Ezli: Wer darf in die Villa Kunterbunt? 18,00	
335-2	Gago: Für eine feministische Internationale	18,00	650-6	Quintero/Garbe: Kolonialität der Macht	16,00
652-0	Ginesta: Andere werden folgen	14,00	282-9	Raab/Schadler: Polyfantastisch?	16,00
827-2	Glazar: Die Falle mit dem grünen Zaun, 2. Aufl.	20,00	778-7	Rahmani/Tonks: BREXITANNIA	19,80
224-9	Glösel u.a.: Die Identitären, 4. Aufl.	18,00	141-9	Rathje: Reichsbürger, Selbstverwalter und Souveränisten	7,80
232-4	Glösel/Lichtenberger: Unbeugsam & Unbequem	18,00	233-1	Respons: Was tun gegen sexualisierte Gewalt, 2. Aufl.	14,00
920-0	Goldman: Anarchismus und andere Essays, 3. Aufl.	14,80	090-0	Ritz/Schwarz: Adulthood	24,00
193-8	Graeber: Einen Westen hat es nie gegeben & Fragmente ...	16,00	182-2	SuRivas: Chile ist aufgewacht	14,80
458-8	Ha u.a. (Hg.): re/visionen, 3. Aufl.	24,00	092-4	Robinson, Andy: Gold, Öl und Avocados	19,80
172-3	Hall: Rufe aus der Vergangenheit	18,00	336-9	Sabel.: Die Erfindung des muslimischen Anderen	12,80
273-7	Hanloser: Die andere Querfront	18,00	097-9	Sauer: Wir klagen an	16,00
343-7	Hartmann/Schriever: Vordenkerinnen	14,80	082-5	Schaber: Die Überwindung der kapitalistischen Moderne, 2. Aufl.	12,80
268-3	Hazan: Die Dynamik der Revolte	12,80	814-2	Schelvis: Vernichtungslager Sobibor, 3. Aufl.	20,00
188-4	Heidbreder: Aus der Zwischenwelt	ca. 16,00	152-5	Schöne: Behinderung und Ableismus	8,90
229-4	Holloway: Wir sind die Krise des Kapitals...und stolz darauf	9,80	823-4	Schöppner: Antifa heißt Angriff	16,00
186-0	hooks: Dazugehören	16,00	147-1	Schrader/Künkel: Sexarbeit, 2. Aufl.	8,90
336-8	hooks: Feminismus für alle, 2. Aufl.	14,00	129-7	Schrader/von Langsdorff: Im Dickicht der Intersektionalität	7,80
274-4	hooks: Die Bedeutung von Klasse, 4. Aufl.	14,00	151-8	Schrupp: Reproduktive Gerechtigkeit	7,80
094-8	Hügel-Marshall u.a. (Hg.): May Ayim	19,80	296-6	Seeck/Theißl: Solidarisch gegen Klassismus 3. Aufl.	16,00
323-0	International Women Space: Als ich nach Deutschland kam	14,80	338-3	Segato: Femizid	19,80
194-5	Kasakow: Spezialoperation und Frieden	16,00	416-8	Shiva: Biopiraterie	14,00
093-1	Kastner: Dekolonialistische Theorie	16,00	345-1	Soiland: Sexuelle Differenz	18,00
271-3	Kastner: Die Linke und die Kunst, 2. Aufl.	18,00	195-2	Soleimanirad: Isolation	12,80
342-0	Kellner: OpferMacht	ca. 14,80	425-0	Steyerl/Gutierrez Rodriguez: Spricht die Subalterne deutsch?	18,00
317-8	Kelly: Schwarzer Feminismus, 2. Aufl.	16,00	036-8	Subcomandante Marcos: Die anderen Geschichten	14,80
221-8	Kelly: Afrokultur, 3. Aufl.	16,00	291-1	Susemichel/Kastner: Unbedingte Solidarität	19,80
175-4	Kemper: Privatstädte	14,00	320-8	Susemichel/Kastner: Identitätspolitik, 3. Aufl.	12,80
467-0	Kemper/Weinbach: Klassismus, 5. Aufl.	13,00	261-4	Svampa: Epochenwechsel in Lateinamerika	19,80
026-9	Kerkeling: La Lucha sigue, 3. Aufl.	18,00	061-0	Taylor: Von # BlackLivesMatter zu Black Liberation	19,80
332-1	Kern: Feminist City, 2. Aufl.	14,80	140-2	Thesing: Feministische Psychiatriekritik, 2. Aufl.	7,80
267-6	Kilomba: Plantation Memories, 6. Aufl.	16,00	344-4	Toupin: Lohn für Hausarbeit	24,00
150-1	Kinsky: Proud Boys	7,80	294-2	Tran/Steiner: Reflect Racism	14,00
178-5	Klopotek (Hg.): Totalitäre Erfahrung	24,00	265-2	Traverso: Linke Melancholie	19,80
255-3	Kollektiv Polylog: Das ist meine Geschichte	16,00	470-0	Traverso: Gebrauchsanleitungen für die Vergangenheit	12,80
220-1	Kollektiv Schulschluss: Tipps und Tricks für Antifas und Antiras	5,00	184-6	Vogliamo tutto: Revolutionäre Stadteilarbeit	16,00
088-7	König: Klimagerechtigkeit	12,80	183-9	Völker: Vom Hindukusch bis Buchenwald	12,80
916-3	Kropotkin: Der Staat und seine historische Rolle, 2. Aufl.	13,00	340-6	Völkening: Gendern	14,00
901-2	Kropotkin: Memoiren eines Revolutionärs, Bd. 1, 2. Aufl.	14,00	866-1	Ulumaskan: Ferheng – Wörterbuch Deutsch – Kurdisch	12,00
902-9	Kropotkin: Memoiren eines Revolutionärs, Bd. 2	14,00	312-3	Vogel: Marxismus und Frauenunterdrückung	24,80
180-8	Langer: Antifaschist. Aktion, Bd. 1, 4. erw. Aufl.	ca. 18,00	900-2	Volin: Der Aufstand von Kronstadt	11,00
234-8	Langer: Die Flamme der Revolution	24,80	099-3	Walker/Anderson: Die Black Panther Party	18,00
582-0	Langer: Kunst und Kampf	19,80	310-9	Wiesenthal: Antisexistische Awareness, 2. Aufl.	12,80
187-7	Lauesen: Die globale Perspektive	24,00	277-5	Wimmer: Where have all the rebels gone	18,00
327-7	Läuger, Louie: Gender-Kram, 2. Aufl.	18,00	190-7	Zeiske: Ciudad Juarez	16,00
324-6	Läuger, Louie: Da unten, 3. Aufl.	12,80			
244-7	Lausberg: Landauers Philosophie des libertären Sozialismus	9,80	AnzI.	Unrast-Werbemittel	
598-9	Lausberg: Kropotkins Philo. des kommunistischen Anarchismus	9,80	601	Aktuelles Gesamtverzeichnis	
483-0	Lausberg: Bakunins Philo. des kollektiven Anarchismus, 3. Aufl.	6,80	602	Aktuelle Vorschau	
905-3	Lawrow: Die Pariser Kommune, 2. Aufl.	14,00	603	Faltblatt Neuerscheinungen	
285-0	Leo/Poddig: Kleine Geschichte der Umweltbewegungen	9,80			
289-8	Lindholm: Handbuch Pressearbeit	12,80			
292-8	Lohoff/Trenkle: Shutdown	14,00			
315-4	Lohschelder: AnarchaFeminismus, 3. Aufl.	14,00			
611-7	Lorde: Die Quelle unserer Macht, 2. Aufl.	14,00			
250-8	Luthmann: Politisch aktiv sein und bleiben 3. Aufl.	19,80			
596-7	Madubuko: Empowerment als Erziehungsaufgabe, 3. Aufl.	12,80			

Reiserabatt 40% (Grundrabatt 30%), RR-Bestellungen 5% weniger Rabatt, Partie 11/10, Zahlungsziel Reise: 60 Tage nach Rechnungsstellung. Geringe Preisänderungen bei Neuauflagen und ca.-Angaben vorbehalten, geliefert wird jeweils die aktuellste Auflage. Gerichtsstand und Erfüllungsort ist Rastede (Sitz der Werkstatt Verlagsauslieferung GmbH). Der Auftraggeber verpflichtet sich mit der Bestellung zur Einhaltung der Preisbindung aller Titel.



UNRAST informiert:

Liebe Kolleg*innen im Buchhandel,

mit der letzten Buchhandelsreise haben wir unser Vertretungssystem umgestellt und Ihnen mit **Thomas Billstein** einen festangestellten Vertreter als Ansprechpartner für den gesamten Buchhandel in Deutschland zur Seite gestellt.

Verbunden war dies mit die Hoffnung, den Vertrieb nachhaltiger zu gestalten und die energie- und kostenaufwendigen Reisen zu reduzieren sowie die Produktion der Vorschau als Printversion auf das Notwendige zu beschränken.

Zu diesem Zweck hatten wir alle bei der SoVa gelisteten Buchhandlungen mit nennenswertem Umsatz angeschrieben und gebeten, einen kleinen Fragebogen auszufüllen. Der Rücklauf war sehr erfreulich und im Ergebnis stellte sich heraus, dass es für viele Buchhandlungen ausreichend ist, die Vorschau als PDF (mit ausfüllbarem Reiseauftrag) zu erhalten und den Reiseauftrag autonom oder nach einer Web- oder Telefonkonferenz mit Herrn Billstein auszufüllen. So konnten wir das Reiseaufkommen drastisch reduzieren und die Auflage der Vorschau nahezu halbieren. Ein schöner Erfolg, wie wir finden.

Allerdings hatten wir nicht alle interessierten Buchhandlungen erreicht, wie uns zahlreiche Rückmeldungen verdeutlichten. Daher haben wir uns entschlossen, noch einmal an dem umfassenden Vorschauversand unserer Auslieferung teilzunehmen.

Alle Buchhandlungen, die an unserem Verlagsprogramm interessiert sind, aber bislang noch keinen Kontakt zu Herrn Billstein haben, möchten wir bitten, dies nachzuholen, damit wir gemeinsam die Form der zukünftigen Zusammenarbeit festlegen können.

Die Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite.

Darüber hinaus gibt es eine weitere Neuerung. Leider schließt unsere langjährige Auslieferung, die **SoVa**, zum Jahresende 2022 ihre Pforten und wir befinden uns aktuell im Wechselprozess zur **Werkstatt Verlagsauslieferung**. Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit und hoffen, dass die Zusammenarbeit mit dem Buchhandel dadurch noch weiter professionalisiert wird.

Sollte es im Wechselprozess zu Lieferverzögerungen kommen/gekommen sein, so bitten wir dies zu entschuldigen.

Mit solidarischen Grüßen
Ihr UNRAST-Verlagskollektiv



UNRAST

UNRAST Verlag

Fuggerstr. 13a, D-48165 Münster

Fon: (02501) 917 87 90

Fax: (02501) 917 99 41

E-Mail: vertrieb@unrast-verlag.de

www.unrast-verlag.de

Vertreter*innen

Für den Buchhandel in Deutschland

Thomas Billstein

Fuggerstr. 13a, D-48156 Münster

Fon: (02501) 917 97 85, Fax: (02501) 917 99 41

E-Mail: buchhandel@unrast-verlag.de

Für den Buchhandel in Österreich ist weiterhin
Ihr Ansprechpartner:

Seth Meyer-Bruhns

Böcklinstraße 26/8, A - 1020 Wien

Fon: (0043) 01 2147340, Fax: (0043) 01 2147340

E-Mail: meyer_bruhns@yahoo.de

Auslieferung

Deutschland & Österreich

Die Werkstatt Verlagsauslieferung GmbH

Königstraße 43, D-26180 Rastede

Fon: 04402 / 92 63 0, Fax: 04402 / 92 63 50

E-Mail: info@werkstatt-auslieferung.de

<https://www.werkstatt-auslieferung.de>

»Der Freitag« über:



David Graeber

**Einen Westen
hat es nie gegeben &
Fragmente einer
anarchistischen
Anthropologie**

204 Seiten | 16 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-193-8

»Der schon Anfang der nuller Jahre verfasste Essay enthält im Keim bereits Gedanken, die Graeber in dem mit David Wengrow publizierten Bestseller *Anfänge* ausgeführt hat. In Teilen geht er aber auch darüber hinaus und argumentiert präziser. Daher lohnt sich die Lektüre für Einsteiger genauso wie für Leser, die diese Neue Geschichte der Menschheit bereits kennen.«

»Deutschlandfunk Kultur« über:



Antje Schrupp

Reproduktive Freiheit
Eine feministische Ethik
der Fortpflanzung

88 Seiten | 7,80 Euro [D]
ISBN 978-3-89771-151-8

»Die feministische Ethik der Fortpflanzung beginnt mit einer einfachen Feststellung: Alle Menschen werden geboren, aber nur etwa die Hälfte von ihnen kann gebären. Was wie eine Selbstverständlichkeit klingt, zieht aber in Wahrheit eine ganze Reihe politischer Implikationen nach sich. (...)

Schrupps Dekonstruktion der Kategorien »Mann« und »Frau« ist nicht nur queerfeministisch – schließlich können beispielsweise auch trans Männer oder nichtbinäre Personen Kinder gebären – sondern sie erleichtert auch das Nachdenken über Alternativen zur »patriarchalen moralphilosophischen Tradition«. (...)

Schrupps Text macht deutlich: Das Thema Kinderkriegen wirft viele ethische Fragen auf. Einige Fragen sind alt, andere so frisch, dass wir uns sie noch gar nicht gestellt haben. Wer das Thema neu denken will, hat einiges zu diskutieren.«